

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

467 (8.10.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Auflage: 33000 Exemplare.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Lammstraße- Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Nr. 467.

Karlsruhe, Samstag den 8. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 466 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 81; die Abendausgabe Nr. 467 umfasst 12 Seiten; zusammen 28 Seiten.

Militärisches.

Zum Ausbau unserer Wehrkraft.

M.P. Karlsruhe, 8. Okt. Die im Rahmen der neuen Militärreform, für 1914, geplante Ergänzung der Feldartillerie der 37. und 39. Division zu Brigaden soll derart erfolgen, daß als Standort für das im Osten neu zu formierende Feldartillerie-Regiment, das die Nr. 80 erhält, Oberode in Dippelbrunn gewählt ist.

In Oberode sieht jetzt das zum 17. Armeekorps gehörende Infanterie-Regiment von Großmann und ein Bataillon des Deutsch-Ordens-Infanterie-Regiments, das jedoch später nach Deutsch-Englau kommt.

Selbst heute, 6 Wochen vor Zusammentritt des Reichstages, ist es allerdings noch zweifelhaft, ob diese Artillerie-Ergänzung (und andere mehr) in der nächsten Session der Reichstagsvorlage enthalten sein werden. Die wiederholten Abträge des Reichshofes, das keine neue Ausgabe ohne sichere Deckung bewilligen will, haben von dem ursprünglichen Entwurf der Vorlage nur einen Rest übrig gelassen.

Über eine „falsche Sparjamkeit“ erhalten wir inzwischen folgende beachtenswerte Zuschrift aus der Truppe:

Die Heeresverwaltung spart an allen Ecken und Enden! Das ist im Hinblick auf unsere militärische Finanzlage durchaus zu verstehen und anzuerkennen. Am deutlichsten zeigt sich das Sparjamkeitsprinzip darin, daß man von den ein- bis zu zahlreichen Besetzungen von Offizieren in weit entferntere Garnisonen fast ganz abgesehen ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

h. Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Für die beiden Sonntage, den 9. und den 16. Oktober, sind zwei beliebte Opernwerke heiterer Richtung vorgesehen: für morgen den 9. Oktober Nicolais „Lustige Weiber von Windsor“, mit denen im Frühjahr das Gedächtnis des 100. Geburtstages des Komponisten begangen wurde, und für Sonntag den 16. Oktober Lortzings „Udine“, welche im Spielplan der letzten drei Jahre mit nur je einer Aufführung vertreten war.

h. Berlin, 7. Okt. Zum hundertjährigen Jubiläum der Berliner Universität überreichten im Namen der ehemaligen Doktoren der Universität der Staatsminister Schönstedt den bisherigen Ertrag der Sammlungen, welche bezwecken, den jungen Doktoranden die Promotion zu erleichtern. Die Summe beläuft sich auf 18 000 M.

h. Karlsruhe, 8. Okt. Auf dem Sportsplatz treffen sich morgen im Vokalspiel der Fußballverein Beiertheim und F.C. Phönix Karlsruhe.

von dem Geheimrat Schwene herausgegebene Schrift über die älteste Zeit des Buchdrucks in Berlin. Der Oberbibliothekar Dr. Friebe überreichte eine Geschichte der Universitätsbibliothek Berlin. Im Namen der Philosophischen Gesellschaft erschienen Geheimrat Professor Dr. Cajon und Professor Dr. Paszowski. Sie überreichten der Jubilantin, an deren goldenes philosophisches Jubiläum unter Fichte Lajon in bebenden Worten erinnerte, als Festgabe 18 000 Mark für die Errichtung eines Fichte-Denkmals.

h. Lemberg, 8. Okt. (Tel.) Die polnische Schriftstellerin Konopnicka ist heute vormittag hier gestorben.

Das neue Freiburger Stadttheater.

h. Freiburg i. Br., 8. Okt. In Anwesenheit des Großherzoglichen Hofes und zahlreicher Ehrengäste wird heute, Samstag, abend das neue Stadttheater durch eine besondere Feier eröffnet, nachdem gestern abend mit dem Lustspiel „Bürgerlich und romantisch“ und einem Abgang von Ernst Leos „Der Räuber“ von dem alten, würdigen Bühnenhaupte in der Salzstraße Abschied genommen war.

In der Nähe des Bahnhofes erhebt sich das imposante neue Theater. Das stattliche Bühnenhaus gehört unstrittig zu den bestgelungenen Theaterbauten der Jetztzeit. Wie sein Neufestes im Barockstil großzügig monumentale Formen aufweist, so ist auch seine Innenausstattung geschmackvoll behandelt und mit den technischsten Errungenschaften versehen, welche der moderne Theaterbaumeister kennt.

Ausstellung eröffnet, deren Material gegenwärtig in der Mannheimer Kunsthalle gezeigt wird und dort große Beachtung und zahlreichen Besuch gefunden hat. Im Zusammenhang mit der Ausstellung wird eine Vortragsreihe veranstaltet, in der von bekannten Sachverständigen die wichtigsten Seiten des Gartenstadtproblems erörtert werden. Den einleitenden Vortrag hält am Samstag den 8. Oktober der bekannte Generalsekretär des deutschen Vereins für Wohnungsreform, Dr. K. v. Mangolt, über das Thema „Gartenstadt und Stadterweiterung“.

Die Werkstatte der Arbeitervereine hielt vergangenen Freitag abend in ihrem Vereinslokal, Felsenweg, ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Erfreulicher Weise hat nach dem Geschäfts- und Kassenbericht sowohl die Mitgliederzahl als auch insbesondere der Vermögensstand im verfloffenen Berichtsjahr zugenommen. Nachdem der bisherige erste Vorsitzende, Herr Zimmermeister Karl Weßling und die Gesamtvorstandschaft einstimmig aus der Wahlurne hervorgegangen waren, wurden sodann unter Punkt Verchiedenes noch einige vereinzelt und kommunale Fragen erörtert und sodann die sehr zahlreich besuchte Versammlung unter Worten herzlichsten Dankes und der Aneiferung der Mitarbeit für das neue Berichtsjahr geschlossen.

Am morgigen Sonntag, findet abends 7/8 Uhr im Hause des Vereins, Wilhelmstraße 14, eine Herbstfeier für Kinder mit Aufführungen der Jugendbühne statt. — Am Montag, den 10. Oktober, abends 7/8 Uhr wird die Generalversammlung stattfinden.

Die Turngesellschaft Karlsruhe veranstaltet am kommenden Sonntag nachmittags einen Familienausflug nach Durlach in die „Festhalle“, woselbst den Mitgliedern mit ihren Angehörigen von 4 Uhr ab durch turnerische, gefangliche und theatrale Aufführungen, sowie Tanz, abwechslungsreiche Unterhaltung geboten wird.

Die Gesellschaft für rationelle Körperpflege läßt an verschiedenen größeren Orten von bewährten Rednern Vorträge über das Thema „Was die Frauen wissen müssen“. Auch hier findet dieser interessante Vortrag statt, auf welchen schon heute hingewiesen sei.

Die Föhner-Quartett, Wien. Diese erlesene Vereinigung, welche im Herbst vorigen Jahres hier mit ihrem warm empfundenen, durch sein abgewogenes Zusammenspiel außerordentlich stilvoller Vortrag einen ganz aperten Genuß bereitet, wird am Montag den 31. Oktober im Museumsaal wieder einen Kammermusikabend bieten. Die Leistungen des Föhner-Quartetts auf dem Mozartfest in Salzburg waren in ihrer künstlerischen Vollendung ein Triumph genialer Mozartkunst. — Das Arrangement der Veranstaltung ist der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert übertragen.

Ein Schwindler. Von Mitte März bis Ende September ds. Js. hat ein 34 Jahre alter, lediger Maler und Stuhlpolierer von hier, einem hiesigen Herrn, unter allen möglichen Vorwänden, nach und nach Darlehen von 10, 20 und 30 M. im Gesamtbeitrag von 420 M. abgeschwindelt und sich dann von hier entfernt.

Gerichtszeitung.

ch. Konstanz, 8. Okt. Das Schwurgericht des 4. Quartals beginnt am 24. Oktober. Drei Verhandlungstage sind nur vorgesehen.

Paris, 8. Okt. (Tel.) Der ehemalige Bagnosträfling Ferdinand, der im Februar dieses Jahres eine Dürre, mit der er in Streit geraten war, ermordet und dann zerstückelt hatte, wurde von den Geschworenen unter Zustimmung milderer Umstände schuldig gesprochen und zu acht Jahren schweren Kerkers verurteilt.

Newport, 8. Okt. (Tel.) Adolf Rothbarth, der Vertreter der Frankfurter Hopfenfirma Rothbarth, welcher Newporter

Pläne stammen von dem bekannten Charlottenburger Theaterarchitekten Seeling. Die Vorderfront des neuen Hauses mit der offenen Loggia und einem an bildnerischer Ausschmückung reichen Giebel, zu der fast durchweg Szenen aus Richard Wagners Meisterwerken herangezogen wurden, die hohe, das Bühnenhaus krönende Kuppel, die breiten Rampen und Freitreppen, ergeben ein eindrucksvolles Gesamtbild. Weitläufig und geräumig ist das Innere des Hauses angelegt, so zunächst das in modernem Stil ausgestattete Foyer und Vestibül. Die Ränge treten amphitheatralisch zurück und ihre Ausgänge sind dem Münchener Prinzregenten- und Künstlertheater nachgebildet. Eine rasche und sichere Entleerung des Hauses ist durch die zweifache Anordnung erreicht. Der Zuschauerraum faßt 1130 Besucher, wogegen das alte Theater nur 750 Personen Raum bot. Das stark vertiefte Orchester ist teilweise überdacht, die Musikerplätze haben eine amphitheatralische Anordnung erfahren. Gedämpftes Licht strahlt aus eisenschalen, an Decke und Logenbrüstungen angebrachten Leuchtkörpern. Und wie hier vor der Bühne alles mustergerichtig angelegt, so entsprechen auch die Raumverhältnisse der Bühne selbst, das Magazin, Kulissen- und Maschinenhalle dem modernen, vielseitigen Theaterbetrieb. Auf absolute Feuerfestigkeit ist überall Bedacht genommen.

Sport-Nachrichten.

h. Karlsruhe, 8. Okt. Auf dem Phönixsportsplatz treffen sich morgen im Vokalspiel der Fußballverein Beiertheim und F.C. Phönix Karlsruhe. Es ist das erste Mal, daß Beiertheim einem Gegner der A-Klasse aus Karlsruhe gegenübersteht. Man hat die Mannschaft den Benjamin der A-Klasse genannt — weil sie dieses Jahr als jüngste die Spiele der A-Klasse mitmacht — aber bei dem guten Material und dem guten Zusammenpiel über das Beiertheim verfügt, steht zu erwarten, daß Beiertheim nicht den letzten Platz in der A-Klasse einnehmen wird. (Preis auf den 2. Platz 40 S.)

Auf dem Sportsplatz am Weiberwald treffen sich zum erstenmal F.C. Beiertheim II. und III. Mannschaft — F.C. Alemannia Karlsruhe II. und III. Mannschaft und darf man auf den Ausgang der Spiele sehr gespannt sein, da beide Vereine zurzeit über ein vorzügliches Spieler-Material verfügen. Die Spiele beginnen um 7/2 bzw. 3 Uhr.

Banken um fast 150 000 Dollars betrogen hat, indem er durch falsche Angaben über seine Kreditfähigkeit sich Geld verschaffte...

Vermischtes.

Berlin, 7. Okt. Der seltsame Vorgang am Humboldtthor, über den wir berichteten, hat jetzt seine Klärung gefunden...

Unfälle.

Breih, 8. Okt. (Tel.) Heute früh 3 Uhr fuhr bei dichtem Nebel der von Laurahütte in den Bahnhof Chorow einfahrende Zug einem Güterzuge in die Klante...

die Bewegung für gescheitert angesehen. Deshalb habe er Selbstmord verübt.

Die Revolution brach, wie bekannt, während des Festmahls zu Ehren des brasilianischen Marschalls Hermes da Fonseca aus.

Meldungen aus Paris.

Paris, 8. Okt. Ein Mitarbeiter des „Gil Blas“ hatte eine Unterredung mit dem portugiesischen Revolutionär Magalhaes Lima...

Paris, 8. Okt. „Petit Parisien“ veröffentlicht folgende Information: Zwischen der französischen und englischen Regierung findet augenblicklich ein Meinungsaustausch statt...

Paris, 8. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Matin“ meldet aus Lissabon: Ministerpräsident Braga habe ihm erklärt, wir haben für den Unterricht des portugiesischen Volkes gekämpft...

Paris, 8. Okt. Aus Lissabon wird dem „Echo de Paris“ von seinem Spezialberichterstatter gemeldet, daß heute ein Erlass erschienen werde...

Paris, 8. Okt. Nach einer von französischen Gelehrten in Lissabon bestätigten Meldung wurde in der Nacht vom 6. auf 7. Oktober ein französischer Unterthan namens Fraque, der bei den hiesigen Bazaristen verkehrte...

Meldungen aus Spanien.

Paris, 8. Okt. Aus Madrid wird dem „N. Y. Herald“ gemeldet: Der spanische Republikaner Esquerdo, der kürzlich eine politische Reise nach Lissabon unternahm...

Telegramme aus Lissabon.

Lissabon, 7. Okt. Die Regierung hat mehrere Offiziere angewiesen, sich im Hauptquartier in Lissabon einzufinden, unter ihnen Baconcellos in Oporto...

Lissabon, 8. Okt. In der heute veröffentlichten neuen Proklamation dankt die neue Regierung dem treuen Volke Lissabons für seine Hingabe bei der Revolution...

Das Programm der neuen Regierung.

London, 8. Okt. Der neue portugiesische Justizminister Alfonso Costa sandte an die „Times“ ein Telegramm, das das Blatt heute morgen veröffentlicht.

Die Regierung verfüge über die notwendigen Mittel, um die von der früheren Regierung eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Justizwesen werde volle Selbständigkeit erhalten bei Unabhängigkeit der richterlichen Gewalt, und die Regierung werde alle Mittel ergreifen, um dem wirtschaftlichen Leben einen Aufschwung zu verleihen.

würden aus dem Lande verbannt und eine soziale Armenfürsorge solle eingeführt werden.

Die Regierung beabsichtigt ferner, wesentliche Freiheiten zu gewährleisten, den Kredit zu befestigen und den Währungsrecht einzuführen.

Costa fährt fort: „Wir haben aus dem Ausland für unsere heroische Haltung und korrektes Vorgehen Beweise von internationaler Zustimmung erhalten.“

Die Königsfamilie.

Paris, 8. Okt. Das Madrid wird gerüchelt gemeldet, daß die Königin Amalie die Absicht habe, in Villa Biarritz bei Sevilla sich niederzulassen.

Rom, 8. Okt. Die Regierung wird in der Kammer eine Antrage von 600 000 Lire für die Königin-Geheime Maria Pia von Portugal, geborene Prinzessin von Savoyen, verlangen.

Auszug aus dem Staudenbüchern Karlsruhe.

23. Sept.: Papi, B. Josef Klausner, Reisender. — 25. Sept.: Arthur, B. Josef Wehner, Fuhrmann; Erich Josef Alois, B. Alois Burtard, Schneider.

Todesfälle.

5. Okt.: Anna v. Madai, alt 68 Jahre, Witwe des Wtrtl. Geh. Rats und Polizeipräsidenten Luitp. v. Madai; Marta Braun, alt 62 Jahre, Witwe des Landwirts Hieronimus Braun; Amalie Härter, Modistin, ledig, alt 22 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.

Das Hochdruckgebiet hat seit gestern erheblich abgenommen und hat sich auf den Osten mit einem Kern über Siebenbürgen verlegt, doch ist das Wetter auf dem Festland meist heiter, stellenweise neblig über dem norwegischen Meer...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Monat, Temp. in °C, Windgeschw. in m/sec, Luftfeuchtigkeit in Proz., Windrichtung, Wetter.

Höchste Temperatur am 7. Oktober 17,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,7.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Oktober früh: Ungarn Regen 11°, Bessarabien wolkenlos 10°, Bepignan wolkenlos 9°, Nizza wolfig 13°, Triest Regen 14°, Florenz bedekt 14°, Rom halbbedekt 16°, Cagliari wolkenlos 17°, Brindisi heiter 18°, Sorbia (Azoren) bedekt 19°.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Sonntag den 9. Oktober: Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Artillerieband. Familienausflug. Beierheim Stephanstobad, 3 Uhr. Beierth. Fußballverein. 1 1/2, 2 1/2, 3 Uhr Spiele.

3327a Conrad Uhls Modernster Komfort Zimmer von Mk. 4.50 an.

HOTEL BRISTOL BERLIN. Unter den Linden.

Bäder — Waschtolletten — Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe.

Geschäftliche Mitteilung. Rudolf Gercke in Potsdam, Postleitzahl seiner Majestät des Kaisers, hat hierüber Herrmann Wundling, Kaiserstraße 110, Bielefeld, Kaiserstraße 160, und Jean Kiffel, Postleitzahl, Kaiserstraße 150, eine Vertauschungsbescheinigung...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Friedberg, 8. Okt. Von autorisierter Seite geht uns die Nachricht zu, daß Kaiser Nikolaus beabsichtigt, in der ersten Hälfte des November Kaiser Wilhelm in Potsdam zu besuchen.

Hamburg, 8. Okt. (Tel.) In einer heute stattgehabten Versammlung der Werkarbeiter wurde mit 1678 gegen 1475 Stimmen beschloffen, die Arbeit am Montag wieder aufzunehmen.

Rom, 8. Okt. Von hier wird gemeldet, daß das heilige Offizium die italienische Uebersetzung der Kirchengeschichte des Mgr. Duchesne, Mitglied der Akademie francaise, verboten habe.

Paris, 8. Okt. Vor einigen Tagen trafen in Marseille etwa 100 Soldaten des Strafbataillons aus Süd-algerien ein, um in verschiedene Garnisonen verteilt zu werden.

Petersburg, 8. Okt. Da der finnische Landtag die Beratung der Vorlage über die Gleichberechtigung aller russischen Untertanen in Finnland und die Ablösung der Wehrpflicht der Finnländer durch Zahlung einer Summe an die Staatskasse abgelehnt hat, hat der Kaiser befohlen, aufgrund des Gesetzes vom 30. Juli 1910 für Finnland diese Vorlage bei der Reichsduma einzubringen.

Helsingfors, 8. Okt. Der Landtag ist aufgelöst worden. Die Neuwahlen erfolgen am 2. Januar 1911 neuen Stils. Der Zusammentritt des neuen Landtags ist auf 1. Februar angelegt.

Songkong, 8. Okt. Die Marinebehörden zogen in Besorgnis vor dem Ausbruch einer fremdenfeindlichen Bewegung in Kanton vertrauliche Erkundigungen ein, um event. geeignete Maßnahmen zum Schutze der britischen Untertanen ergreifen zu können.

Die Revolution in Portugal.

Meldungen aus London.

London, 8. Okt. Der Korrespondent des „Daily Chronicle“ legt heute seinen Bericht über die Ereignisse in Lissabon fort, wonach der Sieg der Republikaner mit der Begnadigung des Flaggkämpfers „Don Carlos“ entschieden war.

Am Mittwoch hielten mit Tagesanbruch die noch übrig gebliebenen Forts die weiße Flagge und entmutigt dadurch ergaben sich die königstreuen Truppen, zuerst die Landungsabteilungen, dann die Bataillone mit Ausnahme der Municipalgarde, die in Massen fiel, weil sie sich nicht ergeben wollte.

Der Korrespondent erzählt u. a. noch, der Herzog von Oporto, der sich in seiner Villa befand, habe zum Beginn der Revolution ein Telegramm nach England gerichtet, in welchem er um die Entsendung eines Kriegsschiffes bat.

London, 8. Okt. Das Reutersche Bureau erhält von seinem Sonderberichterstatter aus Lissabon unter dem 7. ds. Telegramme, nach welchen in Portugal auffallende Ruhe herrscht.

Theophil Braga erklärte, daß die Revolution keine persönliche oder militärische Sache gewesen sei, wie in der Türkei oder in Brasilien, sie sei vielmehr das Ergebnis philosophischer Ideen gewesen.

Mütter gebären Kindern während der Hitze nur Dr. Roth's PHOSPHATIN Stärke I Stärke II

jakob, Reformh. Neubert, Kaiserstr. 40, Drog. Dehn Wg., Hof-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat.-Apoth. Wagen, Drog. Walz, Mühlburg: Strauß-Drog. Strauß. Durlach: Adler-Drog. Peter. Eugros: Leop. Fiebig, Karlsruhe.



S. Model



Hoflieferant.

Total-Ausverkauf

Kleiderstoffe und :: Seidenstoffe ::

Unerreicht günstige Einkaufs-Gelegenheit!

- Einfarbige Kleiderstoffe
- Einfarbige Tuche
- Gemusterte Kleiderstoffe
- Englische Kostümstoffe
- Hauskleiderstoffe
- Blusenstoffe
- Futterstoffe

- Wollmousseline
- Waschstoffe
- Sommerstoffe

- Schwarze Kleiderstoffe
- Schwarze Kostümstoffe
- Weisse Kleiderstoffe

- Farbige Blusenstoffe
- Farbige Kleiderstoffe
- Foulards
- Gesellschafts-Kleiderstoffe
- Crepe de Chine — Eolienne

- Schwarze Seidenstoffe
- Weisse Seidenstoffe

Kleidersammete u. Velvets
Mäntel-Plüsch und Pelzimitationen.

Sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten und neue Farben sind am Lager eingetroffen und in den Ausverkauf einbegriffen. — Die Preise sind ausserordentlich — teilweise bis zu 40% — reduziert.

K. Schäfer

Schneidermeister
30 Sophienstraße 30
empfiehlt nach Maß:
Sacco-Anzüge von Mk. 60 an
engl. Sacco-Anzüge von Mk. 70 an
engl. Herbst-Paletots v. Mk. 60 an
engl. Winter-Paletots v. Mk. 70 an
Hosen und andere Sachen in billigsten Preislagen und nur prima Qualitäten Stoffen und Futter.
Garantie für tadellosen Sitz und Arbeit. 14498.51

Patentanwalt Othmar Mannheim

Heiratsgesuch.

Solider Herr von angenehmem Aussehen und gutem Charakter, Ende zwanziger Jahr, wünscht mit häuslich erzogenen, Fräul. aus gut. Familie zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Mädchen vom Lande nicht ausgeschlossen.
Geht. Offerten, möglichst mit Bild und Angabe der Verhältnisse unter Nr. 339155 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Heirat.

Meinliebender, geschied. Witw. früher tüchtiger Geschäftsm., an der fünfziger J., mit ca. 40 000 M. Vermög., möchte sich wieder mit einem älter. Fräul. od. Witwe m. Verm. verheiraten. Würde sich auch in eine bessere Wirtschaft einheiraten. Offert. mit gen. Verhältn. u. Nr. 339135 an die Exp. d. „Bad. Pr.“ erb. Anonymes vollst. zweiflos.

Heirat.

Witwer, 49 Jahre, mit einem 11jährigen Sohne, gutes Einkommen, w. i. mit älterem Fräul. oder kinderl. Witwe mit etwas Vermög. von 35—45 J. zw. Heirat befaßt zu machen. Anonym zweiflos. Offerten unter Nr. 339136 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Einheirat!

Tüchtigem Väter mit 5—10 000 Mark wäre Gelegenb. geb. ein gut. Gesch. zu überneh. Fräul. ist vermög., tücht., ich. Erheiraten, 25 J., ev. dem es an v. Gelegenb. geht. Off. u. Nr. 338702 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ Anonym zweiflos.

Heirat.

Fräulein, 26 J., sehr wirtschaftl. ca. 90 000 Mark Vermög., später gr. Verbschaft, möchte sich allfäll. verheiraten. Bewerber, wenn auch ohne Vermög., wollen regelmäßig u. nicht anonyme Anträge senden an Postlagerkarte 89, Berlin NW. 7. 9512a

PODSZUS

Berlin 7. vermittelte reiche Heiraten. Etabl. 1888. Tel. 1. 7895.

Kapitalien 4%

in Anteilen von M. 100 000 bis M. 1 000 000 a. Kommanditierung od. Umwandlung in Akt. (Ges. f. Ind. u. Kaufm. Unternehmung. Bank C. Mathieu & Co., 40 Rue Rochechouart, Paris.

5000—9000 Mark

sind auf I. oder II. Hypothek auszuliehen, auch wird ein Restlaufschilling übernommen durch Aug. Schmitt, Hypothek-Gesellschaft, Karlsruhe, Strichstr. 43, Tel. 2117.

200 Mark?

Offerten unt. Nr. 9536a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Am 6. ds. Mts. wurde nach dem Konzert im Museumsaal ein Feldstecher vermisst.
Der Finder wolle solchen gegen Belohnung abgeben. 339150
Schneffelstr. 13, 4. Etod.

Zu verkaufen.

Wegen Todesfall ist in Konstanz inmitten der Stadt eine kleinere Schlosserei mit guter Privatfundschaft billig zu verkaufen.
Anfragen an Frau Witwe Bangert, Ramngasse 1, Konstanz. 9541a.8.1

Herb!

ein guter, in billig zu verkaufen. 339149 Kaiserstr. 187, 2 Et.
339140 Hauptstr. 16, part.
Herb. gebraucht, mittelgroß, billig zu verkaufen. 339089 Bernhardtstr. 6, part.

Zu verkaufen:

Küchenschrank, wie neu, 14 M. 339149
Ehreiser Herd mit Kupferk. 25 M. 339140
Küchenschrank 16 M. 339140
Wenig gebrauch. moderne Kücheneinrichtung 45 M., eichen, gebr. gebrühter Küchenschrank 16 M., sowie gut erhalt. Sofa für 12 M. zu verkaufen. 339167
Schneffelstr. 52, II. r.

Kanarienvögel.

Empfehle noch vorzügl. Sänger billig. 339148
G. Faschian, Schlachthausstr. 9.

F. Bausback

Weingrosshandlung Karlsruhe
Postcheckkonto Nr. 2833 Karlsruhe (Baden)

FEINSTES SPEZIAL-GESCHAFT
für WEINE im FASS u. in FLASCHEN vom feinsten LANDWEIN bis zu den feinsten EDELGEWACHSEN, SCHAUMWEINE, MEDICINAL- u. DESSERTWEINE, u. SPIRITUSEN Preislisten zu Diensten

Haushaltungspensionat

Villa Wilhelmshöhe Bad Teinach (Würt. Schwarzw.) verb. mit Fremdenpension, übernommen von Fr. Hofrat Wurm, bietet jungen Damen Gelegenheit zur gründlichen Erlernung des Haushaltes (bes. Kochen). Näheres durch Prospekt. 9504a.4.2
Garda Boysen.

Reinerts

Zahn-Atelier
Karlsruhe,
Kaiserstr. 126.

Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben unter Garantie.
Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen.
Zahlreiche Anerkennungen. Schonendste Behandlung ängstlicher Patienten. 12270*

Bequeme Zahlungen.

Die bis Ende November erscheinende
Eng. Zeitungsmappe für die „Badische Presse“
Druck und Verlag von Chr. Leyer, Forzheim
wird an Hotels, Restaurationen und Cafés gratis verteilt. 9542a
Für Jahresinhalte vorzüglich geeignet!
Vertrieb, Inseratenannahme und Verrechnung nur durch
Chr. Leyer, Buch- u. Anzeigen-druckerei, Forzheim.

Pariser-Modes-Salon

Kaiserstrasse 5 :- eine Treppe
empfiehlt sämtliche Neuheiten in
Damen- und Kinder-Hüten
von den elegantesten bis zu den einfachsten Ausführungen.
Hochachtungsvoll 14512
A. Tubach.

la Franz. Gold-Tafel-Trauben

sowie blaue Trauben
in 20 und 40 Pfund-Originalpackung, von täglich frisch eintreffenden Sendungen, empfiehlt zum jeweils billigsten Tagespreis
Hugo Laue, Karlsruhe i. B.
Cier-, Obst- und Südfrüchte-Import 12154.77
Telephon 2494 Bähringerstr. 50.

Fabrikbrunnen

Wasserversorgungs- und Pumpanlagen
Wasserreinigung
Wasser-Nachweis
auf Grund geologischer und hydrologischer Feststellungen und Berechnungen.
Wasser-Untersuchung
auf Härte, Chlor u. Eisen für Reflektanten gratis.
Karl Mosetter, Ingenieur, Karlsruhe.

Nachlicht ohne Oel

Nur vierreichtig echt
Müller gegen 25 Pf.
Glasfey Sonnenblock
durch G.A. Glasfey,
Nürnberg * 183

Die Milchzentrale des landwirtsch. Genossenschaftsverbandes.

Ettlingerstraße 59 Karlsruhe u. Lauterbergstr. 2
Telephon Nr. 279 5956.8.2

Liefert im Detail an Privatfundschaft: **Vorzugsmilch**
Hygienisch gereinigte, bakterienfreie
offen zu 24 Pfg., in Flaschen zu 26 Pfg. per Liter.

Nahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse
zu den billigsten Tagespreisen franco Haus durch unsere in allen Stadtteilen laufenden Verkaufswagen.
Bestellungen auf frische, mit Stempel versehenen Zentralfertig. Milch werden durch unsere badische Eier-Zentrale prompt ausgeführt.

Sofort 70 Mk. gesucht

gegen Verpfändung schuldentfreier Möbel. Offerten unter 339145 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Damen

finden freundl. Aufn. bei einer Gebamme. Str. Distr.
Franz Swart, Ceinturbaan 121, Amsterdam. 9440a

Trauerbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Ein Jahrhundert der Universität in Berlin.

Zur Jubiläumsfeier am 10. Oktober. — Von Geheimen Justizrat Professor Dr. Josef Kohler (Berlin).

Wir rüsten zur Jubelfeier der Berliner Universität in voller Würdigung der großen Tragweite dieses Festes, denn die Schöpfung unserer Hochschule war ein Markstein in der Entwicklung des deutschen Geisteslebens. Wollten wir alles dasjenige wegdenken, was wir der Hochschule und was wir auch nur den Lehrern der Hochschule verdanken, so würden wir den Glanz Deutschlands verdunkeln und einen großen Teil dessen, was unsere Nation in diesem Jahrhundert im Geistessturm geschaffen hat, auslöschen. Es gibt keine Wissenschaft, in der nicht die Berliner Hochschule hervorragendes geleistet hat, und auf vielen Gebieten sind ihre Taten nicht nur bahnbrechend, sondern einzigartig gewesen. Es ist natürlich weder möglich noch auch nur ererbenswert gewesen, alle Persönlichkeiten ersten Ranges nach Berlin zu ziehen, aber es waren hier so viele durchschlagende Geister tätig, daß wir es fast als eine providentielle Bestimmung betrachten können, daß eine Ueberzahl führender Männer an einer Stätte wirken konnte, welche ihren Worten die kräftigste Resonanz gewährte. Die Philosophie hatte in Deutschland nie einen glänzenderen Vertreter als den großen Hegel; im Jahre 1818 hierher berufend, schuf er dort am stillen Wasser des Kupfergrabens einen großen Teil jener ungeheuren philosophischen Konstruktionen, die das Zeitalter zum Ueberirdischen erhoben und das Transzendente in den Kreis des Immanenten bannten, welche durch den Entwicklungsbegriff die Ewigkeit in die Zeit hineinversetzten, denn das Werden der Entwicklung ist ohne das Zeichnen der Ewigkeit nicht denkbar. Jetzt erst war eine fruchtbarere Auffassung der Geschichte und eine tiefere Grundlegung der Geisteswissenschaft möglich.

Auch diejenigen, welche Hegel nicht näher traten, wurden von seinem Geiste erfaßt; so steht die ganze historische Rechtsschule, wie



Zum hundertjährigen Jubiläum der Berliner Universität

Hauptansicht des Gebäudes

lichen Zeiten die Evolution, das heißt: das Werden der Menschheit aus den in ihr liegenden Keimen zu erforschen. Es ist kein Zufall, daß Bastian seinerzeit Mitglied der Universität war; seine Betätigung als Lehrer war allerdings nicht sehr erfolgreich, aber es gibt Persönlichkeiten, die mächtiger wirken durch das, was sie sind, als durch das, was sie leisten, und so war Bastian die lebendige Verkörperung einer sämtlichen Völkerschaften, namentlich die Urvölker unjenseits der Sahara.

Auch die geographische Wissenschaft hat in Berlin, der Stadt Alexander von Humboldts, die großartigste Vertretung gefunden. Hier wirkte Ritter und hier wirkte Richtofen, beide in ihrem Kreise bahnbrechend, die Geographie von einem Wissen zu einer Wissenschaft erhebend. Aber auch das moderne Leben fand hier eine scharfe Auffassung und tiefe Erforschung. Ich erinnere nur an das, was in der Nationalökonomie geleistet worden ist, und wie Savigny seinerzeit der Bannerträger der historischen Rechtsschule war, so war Heinrich Dernburg der verkörperte Vertreter jener Richtung der Jurisprudenz, welche, frei von engen Schranken, unter souveräner Behandlung des Gesetzes den tiefen Gedanken des modernen Lebens nachgeht und jedem Rechtsfall die Entscheidung zu geben sucht, welche ihm am meisten und den in ihm waltenden Wertfaktoren entsprechend ist. Die Sehnsucht, in Deutschland ein Billigkeitsrecht zu erlangen, wie in England, ist hauptsächlich durch Dernburgs Wirken in Erfüllung gegangen.

Wie neben den Geisteswissenschaften die Naturwissenschaften ebenfalls blühten, und wie durch die Naturbetrachtung der technische Fortschritt und die medizinische Kunst mächtig betrachtet wurden, ist in lebendiger Erinnerung. Es soll nur an unsere großen Forscher in der Physiologie, es soll an Hofmann und die auf seinem Wirken beruhenden Fortschritte der deutschen Farnechemie, an Birchow und Koch und vor allem an Helmholtz erinnert werden, dessen universeller Zug schließlich in der Mathematik ausgemündet ist, in der Wissenschaft, die, vom Raum ausgehend, auch die Zeit und die Dynamik erfährt und durch ihre Gesetze der Fluß des Werdens eine unerhütterliche Grundlage gibt. Sie war zu allen Zeiten in Berlin durch ganz hervorragende Geister vertreten.

Wenn wir daher eine Hundertjahrfeier der Universität veranstalten, so veranlassen wir zugleich eine Hundertjahrfeier des Triumphes deutscher Wissenschaft.

Das eine möchten wir noch hervorheben: die Universität wurde gegründet zu einer Zeit, als Deutschland politisch zu Boden lag, ihre Schöpfung war eine Großtat, um durch ideale Leistungen das zu ersehen, was der Nation an politischer Bedeutung gebrach. Seit den siebziger Jahren ratet und taret Deutschland an der Spitze der Völker als politische Macht ersten Ranges, und wenn man lange Zeit angenommen hat, die Größe der deutschen Wissenschaft hätte die Schwäche der deutschen Macht zur Folge, weil unser Volk ein Volk der Denker sei und darum nicht ein Volk der Taten sein könne, so ist seit vierzig Jahren das Gegenteil bewiesen worden. In den Zeiten der politischen Größe ist die deutsche Wissenschaft nicht nur kräftig geblieben, sondern sie hat es vermocht, in kühnem Zuge sich den neuen Verhältnissen anzufügen und Probleme zu lösen, die gerade durch den ungeheuren Aufschwung der politischen und der wirtschaftlichen Macht in Deutschland aufgetaucht waren. Die letzten vierzig Jahre gehören ebenso zur Blüte der deutschen Wissenschaft, wie die sechzig Jahre vorher. Der Deutsche ist bestimmt, politisch und wissenschaftlich groß zu sein.

Eine Festgabe zum Berliner Jubiläum.

N. L. Als Festgabe der „Deutschen Juristenzeitung“ hat deren Verleger, Dr. jur. Otto Liebmann, ein durch wissenschaftliche Gründlichkeit wie durch geschmackvollste Ausstattung gleichmäßig hervorragendes Preiswerk der Öffentlichkeit übergeben: „Die juristische Fakultät der Universität Berlin von ihrer Gründung bis zur Gegenwart in Wort und Bild, in Urkunden und Briefen. Mit 450 handschriftlichen Abbildungen.“ Von diesen handschriftlichen Abbildungen seien einige aus der Feder bekannter Persönlichkeiten im Nachstehenden wiedergegeben:

Von meinen juristischen Lehrern an der Berliner Universität hat Carl Georg Bruns den tiefsten Eindruck auf mich gemacht. Bei ihm lernte man den Begriff „seiner Jurist“ verstehen. Ueber die Nationalökonomie sprach er sich bisweilen abfällig aus. Er vermehrte offenbar bei ihr die begriffliche Schärfe. Hätte er die neuere Entwicklung dieser Wissenschaft erlebt, würde er seine Kritik wahrscheinlich eingeschränkt haben.“

Professor Dr. Robert Friedberg, Mitglied des Abgeordnetenhauses.

„Wo man arbeitet, da ist genug; wo man aber mit Worten umgeht, da ist Mangel.“ (Sprüche Salomons 14,23.)

Landgerichtsdirektor Dr. Heinz (Dresden), Mitglied des Reichstags.

„Eine tiefe Entfremdung zwischen Volk, Recht und Richtern ist leider unlegbar vorhanden; aber sie beruht vielleicht weniger auf der Weltfremdheit des Rechts und der Richter als auf der Rechtsfremdheit des Volkes.“

Eugen Schiffer, Kammergerichtsrat, Mitglied des Abgeordnetenhauses.

„Beseler und Gneist waren die Sterne an meinem juristischen Himmel, als ich W. S. 1874/75 nach fröhlicher Burschenschaft mich erstem Studium zuwandte, und Treitschkes feurige Begeisterung für Deutschlands Größe ist mir Leitstern in meinem politischen Leben geblieben.“

Ernst Baffermann, Mitglied des Reichstags.

„In Dankbarkeit werden alle, die Vorlesungen über Rechtswissenschaft an der Berliner Universität gehört haben, sich ihrer Lehrer und der facultas juridica erinnern. Die juristische Fakultät ist aber nur ein Teil der universitäts litteraria. Möge von der Friedrich-Wilhelms-Universität wie bisher die gesamte Wissenschaft als Leuchte der Menschheit in alle Länder und Völker strahlen! Möge vornehmlich aber die Deutsche Wissenschaft den Deutschen Geist mehr und mehr erhalten zum Glanze und zur Größe des Vaterlandes.“

Dr. Paul Krause, Geh. Justizrat, 2. Vizepräsident des Hauses der Abgeordneten.

„Sie wünschen für Ihre Jubiläumsgabe eine Niederschrift von eigener Hand. Gern, aber Eigenes soll sie nicht fällen, sondern pietätvoller Hinweis auf die, welchen ich Eigenes verdanke. Am Wendepunkt des ersten Jahrhunderts der Berliner Juristenfakultät denke ich an ihre unsterblichen Meister in der Wissenschaft des Kirchenrechts. An Friedrich Carl von Savigny, den bahnbrechenden Wegführer zur kanonischen Literatur des Mittelalters, Karl Friedrich Eichhorn, den ebenbürtigen Begründer historischer Rechtsmethode auf deutsch- und kirchenrechtlichem Gebiet, an Julius Stahl und Friedrich Pugsta, die gegenwärtigen Schachtelgräber in die Tiefe der Prinzipien protestantischer Kirchenverfassung, Amelius Ludwig Richter, den Herrscher im Reich der Quellen und vorbildlichen Schöpfer einer vergleichenden interprofessionellen Kirchenrechtswissenschaft, an Paul Hinshius, den vielseitigen Forscher, den nie verlassenden Kenner, den unerreichten Bahnherrn in Geschichte und Dogmatik des katholischen Kirchenrechts. Nur diesen habe ich gekannt, durfte ich als Freund und wenige Jahre Weggenosse sein. Alle aber verehrte ich als Lehrer und Führer in aufrichtiger Bewunderung und unbegrenzter Dankbarkeit. Ein jeder hat mit eigenartiger Gabe dem Kirchenrecht einzigartigen Dienst getan. Ihre Namen und Werte leuchten der Säularkarie unserer Fakultät.“

Wilhelm Kahl.

„Auf das nobile officium des Schutzes der Schwachen und der unteren Klassen darf keine selbst- und zielbewußte Staatsgewalt verzichten. Sie steht ohnedies stets in Gefahr, in Abhängigkeit von den höheren aristokratischen Klassen zu kommen. Will sie dem Vorwurf entgegen, deren Interesse einseitig zu fördern, und so eine Klassenherrschaft zu fördern, so muß sie, welche Staatsform im übrigen herrsche, der Worte Friedrichs des Großen eingedenk sein, die Staatsgewalt habe die Balance zu halten zwischen den oberen und den unteren Klassen.“

Gustav von Schmoller.



Der Gründer und die ersten Lehrer der Berliner Universität.

se ein anderer Berliner Professor, Savigny, begründete, vollständig auf dem Boden des Entwicklungsbegriffes, und ihr Fehler bestand nur darin, daß sie ihr Ideal nicht völlig ausgedacht hat. Auf diesem Boden erländen die beiden großen Historiker, welche die Geschichte lebendig machten, wenn sie auch mehr instinktiv als bewußt dem Entwicklungsgedanken huldigten, Ranke und Mommsen. In beiden war die Idee mächtig, daß das ganze Volkstum in der Geschichte ebenso arbeitet, wie das einzelne Genie, das an der Spitze steht. Und beide waren fern von der Einseitigkeit anderer Historiker, welche die ganze Kulturart auf die zufällige Erscheinung einiger sinnender Männer oder führender Geschlechter zurückführten.

Die Geschichtsschreibung hatte in Berlin von jeher einen sehr unversessenen Zug, und sie behielt ihn auch trotz der Einseitigkeit Treitschkes; denn selbst Mommsens große Vorliebe für das römische Altertum drängte ihn in späteren Jahren über das Römertum hinaus, und in seiner Geschichte des römischen Strafrechts finden sich bereits bemerkenswerte Züge universeller Forschung. Vollständig dem Universum zugewandt waren die Studien eines Mannes, der sich zugleich rüstete, die Wurzeln der Geschichte in der seelischen Veranlagung der Völker aufzusuchen und auch in den sogenannten vorgezeichneten

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?

Dann verlangen Sie die Marke „Salem Aleikum“. Durch die Tatsache, dass sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äußerst bescheidenen Nutzen begnügen, wird dem Raucher ein edeles und bekömmliches Fabrikat zu einem sehr mäßigen Preise geboten. — Zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften. Nr. 3 1/2 4 5 6 8 10 3 1/2 4 5 6 8 10 Pfg. d. St. Orient, Tabak- u. Cigarettenfabrik YENIDZE. Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Geschäftliche Mitteilungen.

— Leon Rains, Königl. Sächsischer Kammerjäger, hat überall, wo er bisher gejunen, Aufsehen erregt. Rains ist weit über dem Ocean zu Hause, er ist Amerikaner. Schon in früher Jugend hat Rains im elterlichen Hause Musik und Gesang getrieben. Als 11-jähriger Schulknabe ist Rains in die Öffentlichkeit getreten, mit 17 Jahren veränderte sich seine Sopranstimme in einen tiefen Bass, der immer kräftiger wurde, so daß Rains jetzt über eine Tiefe verfügt, welche vom hohen C bis zum tiefen D reicht. 1894 verließ dann der junge Mann seine Vaterstadt (Newport) und ging nach Paris, um sich dort weiter ausbilden zu lassen. Nach Beendigung seiner Studienzeit lehrte er nach Newport zurück, und mit unbestrittenem Erfolg trat er nun als Sängner (Metropolitan Opera) auf. Die dortigen Blätter rühmten seine edle Vortragswiese und äußerten sich entzückt über des Basses mächtigen Klang. Rains machte dann eine zweijährige Tour durch Amerika. Daraus wurde der junge Künstler nach Dresden berufend, woselbst er 1899 als Landgraf im „Tannhäuser“ und als Marcel in „Hugennoten“ mit solch entzückendem Erfolg gastierte, daß sich die Kgl. Generaldirektion veranlaßt fand, Rains für eine Reihe von Jahren für die Hofbühne zu verpflichten. Hier hat er sich aufs glänzendste bewährt und sein Können als Hagen („Götterdämmerung“), Mephisto („Margarete“), Sarastro („Zauberflöte“), König Heinrich („Lohengrin“) usw. bewiesen. Leon Rains ist einer von denjenigen, welche es mit ihrem künstlerischen Beruf ernst meinen, die ihre Aufgabe mit Geduld und Verständnis zu lösen bestrebt sind und dadurch auch leicht die allgemeine Gunst gewinnen.“ — Konzert-Arrangement Fr. Doert, Hofmusikalienhandlung. 14473

ROTIKÄPPCHEN

durch Güte und Preiswürdigkeit bekannte Sektmarke

KLOSS & FOERSTER FREYBURG / O.

Vertreter für Baden: Jean Estelmann jun., Karlsruhe.

Unsere Modelle
Saison 1910|1911

in

Ulster, Paletots, Raglans

sind vollendet im Schnitt
und eleganter Form



Durch grossen Einkauf von nur besten Fabrikaten in

fertiger Herren-Kleidung

welche in Stoffart das Neueste, in Zutaten
und Verarbeitung das Beste bieten, erzielen wir

höchste Leistungsfähigkeit

in Bezug auf Solidität und Preiswürdigkeit.

Ulster Mk. 29⁵⁰ 33⁰⁰ 39⁰⁰ bis Mk. 90⁰⁰

aus gemusterten Cheviots oder weichen
Velourstoffen, 1 reihiger oder 2 reihiger
Fassung, anliegende und weite Formen.

Paletots Mk. 16⁰⁰ 23⁰⁰ 29⁵⁰ 36⁰⁰ bis 85⁰⁰

aus marengo und Melton - Cheviots,
schwarz Eskimos, ohne und mit Samt-
kragen, solide Stoffe und Ausführung.

Spiegel & Wels.

Nur diese Woche!

verleihen gefes. komplette Jahrgänge von 1908 u. 1909 von: Daheim, Neues Blatt, Gute Stunde, Berl. Illust. Zeitung, Welt und Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land u. Meer, Regendörfer, Junge Blätter, Fliegende Blätter à 2 Mk., Jugend, Simplicitimus à 3 Mk. Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 2577a Germania Berlin, Beffelstr. 8.4.

Kautschukstempel
liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr. 13
Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

Auf Sonntag:

Maronen-Torte
Trauben-Torte
Klara-Torte
Augusta-Torte
Punsch-Torte
Brod-Torte
Haschnuß-Torte
Schokolade-Torte
Käsekuchen
Apfelkuchen
Zwetschkuchen
im Ausschnitt. 14527
Indianer, Schillerlocken,
Apfelbrot, Trauben-
Törtchen, Cremeschnitten
Windbeutel.

Emil Röderer

Konditorei u. Café,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
Telephon 1585.

Ein Segen für die Frauenwelt

ist unser
Reform-Elmer-Bidet



M. 6.—
franko Nachn.
extra
la weiß
Emaillé
D.R.P.

„Gibt auf jeden Elmer“
Ohne Gestell zu
gebrauchen, daher billig.
Diskret, aufzubewahren.
Leicht. Eleganz.
Zu haben in allen
einschl. Geschäften od. durch
Neupert & Levinger
G. m. b. H.
Dresden 61 Moltkeplatz 8
Postschekokonto: Leipzig 7934.

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50
Telephon 352
Beleuchtungskörper
für Gas- und elektr. Licht
in reichster Auswahl.
Reibarmen.

Groß-Theater Karlsruhe

Sonntag den 9. Oktober 1910.
8. Abonnements-Vorstellung der
Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
**Die lustigen Weiber
von Windsor.**

Romisch-phantastische Oper in drei Akten
mit Tanz, nach Shakespeares gleich-
namigen Lustspiel gedichtet von D. S.
Rosenthal, Musik von Otto Nicolai
(geb. am 9. Juni 1810).
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:

Herr John Falstaff . . . Hans Keller.
Herr Plut (Bürger v. N. v. Gorkom).
Herr Reich (Windsor) (Ed. Schüller).
Herr . . . H. Jabloner.
Herr Spitzlich . . . Eugen Kalmbach.
Doktor Cajus . . . Franz Koba.
Frau Plut . . . Max Scheiber.
Frau Reich . . . Rosa Ghofer.
Jungfer Anna Reich & Barner-Sperger
Der Kellner im Gast-
haus zum Hofen-
bande . . . Fern. Benedict.
Erster . . . Max Schneider.
Zweiter Bürger . . . Heinrich Blank.
Dritter . . . Ed. Bodenmüller.
Ein Schneider . . . Adolf Hallego.
Bürger und Bürgerinnen von Wind-
sor. Masken von Eisen, Wespenn,
Mäcken und Fliegen.
Die im dritten Akt vorkommenden
Tänze sind von Paula Allegri-Bayz
arrangiert.
Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/10 Uhr
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.

Karlsruhe. — Museumssaal.
Montag den 10. Oktober 1910, abends 8 Uhr:

Lieder-Abend

von 14278.2.2
Tilly Koenen
(Alt).

Am Klavier: **Paul Aron** aus Leipzig.

- Programm:**
- 1. a) Die Himmel röhren Beethoven.
 - b) Aus der Tiefe rufe ich Herr H. V. Eyken.
 - c) Halleluja Hugo Kautz.
 - 2. a) Sommerfäden } Brahms.
 - b) Auf dem Kirchhofe }
 - c) Ruhe Süßliebchen }
 - d) Wie froh und frisch }
 - 3. a) Teevisite } Catharina
 - b) Loopen leeren } van Rennes.
 - c) Vyf kleine zusterkes }
 - d) Dorpekinderdans }
 - 4. Sieben Zigeunerlieder A. Dvorak.

Konzertflügel Blüthner a. d. Lager d. Hofhof. Schweisgut.
Karten: Saal 4, 3, 2, 50 Mk., Galerie Mk. 2,50 u. 1,50 in der
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, u. Abendkasse.

Museumssaal Karlsruhe.
Samstag den 15. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:

Beethoven-Abend

veranstaltet von
Frederic Lamond.

- Programm:**
- I. a) 15 Variationen und Fuge (Eroica), Es-dur, op. 35
 - b) Sonate, As-dur, op. 10
 - II. a) Ronde, G-dur, op. 51 Nr. 2
 - b) Sonate, C-dur, op. 53 (Waldstein)
 - III. a) Polonaise, op. 89
 - b) Sonate Appassionata, F-moll, op. 57

Konzertflügel Bechstein aus dem Lager des Herrn Hof-
lieferanten **L. Schweisgut**, Karlsruhe.
Eintrittskarten: Saal Mk. 4,—, 3,—, 2,—, Galerie Mk. 2,50,
1,50 und 1,—, im Vorverkauf und an der Abendkasse.
Hofmusikalienhandlung Fr. Doert,
Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr. Tel.-Nr. 2003.
14246 2.1

Donnerstag den 13. Okt., abds. 8 1/2 Uhr

Gr. Lichtspiel-Vortrag.

im Saale der „Eintracht“.
Herr **Rud. Geist-Berlin** spricht nur für Damen über:

Was Frauen wissen müssen.

I. Teil:
Erziehung zur Schönheit und Gesundheit.
II. Teil:
Kursus der Schönheitspflege.
Beseitigung von Schönheitsfehlern.
— Fragebeantwortung. — 9458a

Eintritt 50 Pfg., 1 Mk., 2 Mk. Der Reinertrag fließt dem
Heilpflegeverein für kranke Kinder des Mittelstandes zu.
Gesellschaft für rat. Körperpflege.

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Heute und die folgenden Tage, von 9—12 Uhr:
Großes Instrumental-Konzert
ausgeführt von der
Wiener Damen-Kapelle „Orpheus“.
Eintritt 20 Pfennig. B39163



Pilo hat sich einen Ruf als unübertreff-
liches Schuhputzmittel erworben! Es gibt
im Moment wunderbaren Hochglanz,
färbt nicht ab und erhält das Leder.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt
in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Maschinenfabrik Esslingen
in Esslingen
und mit ihr verbunden
G. Kuhn, G.m.b.H., Stuttgart-Berg
Gegründet 1846. 3000 Arbeiter.
Bureau in Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Vollständige Dampfkraftanlagen.
Neueste Spezialität:
Gleichstrom-Heißdampfmaschinen, Marke MEK.
Sauggas-Motoren.
Pumpwerke für Wasserversorgung und Kanalisation.
Kreislaspumpen.
Eiserne Brücken und Dachkonstruktionen.
Eis- und Kühlmaschinen.
Maschinen, Grau- und Metallguss.
Dynamomaschinen und Elektromotoren.
Luftkompressoren.
Vakuum-Entsaubungsanlagen. 7485a*
Elektrisch betriebene Hebezeuge und Fahrzeuge.

Wissenschaftliche Lehranstalt für angehende Marinekadetten,
Führerische und Einjährig-Freiwillige, verbunden mit Schüler-Sanatorium.
Besondere Kurse für Schüler, welche in ihrer Klasse schlecht folgen können.
Kiel. Die Direktion: Dr. Schrader, Arzt und gepr. Oberlehrer. 9516a
Die Direktion: J. Metger, gepr. Oberlehrer.

Die Weisse Woche
im Weinrestaurant
Darmstädter Hof
von Sonntag d. 9. bis inkl. Sonntag d. 16. Okt.
ist eine
Spezial-Woche für prima Weissweine
besonders naturreine Markgräfler-Lanenser
direkt vom Produktionsort. B.225a
Vorzügl. Küche. Ganz besond. empfiehlt
Weisse-Woch-Platten.
Zum Besuche ladet höf. ein Familie Maier.

Neell. Strengste Diskretion!
Für Uebertragung von Grundstücksverkäufen, auch Tausch, Häuser, Landgüter, Terrain, Gasthäuser etc., Beschaffung L. und H. Hypotheken, Verkauf von Restkaufgebern, Ankauf u. Uebernahme von Warenlagern (Wein, Speiseöl) wende sich an die
Süddeutsche Grundstücks- u. Hypotheken-Berkehrs-Anstalt, m. b. H.
Mannheim, Hauptstraße 10, 2. St. Telefon 679.

15 Pfennig
kostet die neue Packung
Flüssig-Weiß
und das Paket
Flüssig-Weiß
Beides sind millionenfach bewährte Wasch- und Putzmittel von staunenerregender Reinigungskraft.
Gegen die Sammelmarten werden anerkannt wertvolle Geschenke gegeben.

Sandpflüschentwagen
mit Federn, als Marktswagen passend, ist billig zu verkaufen bei
Chr. Baier,
Werberstraße 72. 14683

Allererstklass. Piano
gegen Kassa billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9216a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir haben die Lieferung unseres Jahresbedarfs von
1600 Paar Betriebshandschuhen
zu vergeben.
Angebotsformulare sind auf unserm Geschäftszimmer (Nr. 6, Kaiser-Allee 11) erhältlich, wofür auch Muster aufzulegen.
Angebote sind unter Vorlage von Gegenmüttern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Betriebshandschuhen des...“ versehen, bis
15. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen.
Auswärtige Firmen kommen für vorliegende Lieferung nicht in Betracht. 14608
Karlsruhe, den 6. Okt. 1910.
Städt. Gaswerk.

Techniker
zu mögl. baldigem Eintritt als Gehilfe für das Stadtbauamt gesucht. Vergütung ab 1. Januar 1911 je nach Ausbildung und Leistung 1400 bis 1800 Mark pro Jahr. Offerten sind unter Anführung von Zeugnissen (Abtschriften) und selbst geschriebenen Lebenslauf bis zum 15. d. Mts. beim Stadtbauamt einzureichen. 9427a
Stuttgart, den 4. Oktober 1910.
Der Gemeinderat:
Dr. Götner.

Steinmauern.
Kindsfasel-Berkauf.
Die Gemeinde Steinmauern verkauft im Submissionswege einen fetten Kindsfasel.
Angebote per Rentner-Lebendgewicht können längstens bis
Montag den 10. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,
verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Kindsfasel“ beim Bürgermeisteramt, dahier eingereicht werden, wofür auch die Bedingungen eingesehen werden können. 9225a
Steinmauern, 28. Sept. 1910.
Der Gemeinderat,
Fren, Bürgermeister,
Joh. Fren, Rathschrb.

Jagdverpachtung.
Am Donnerstag den 20. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr, wird im Rathsaule zu Sinsheim die Verpachtung zur Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung, welche in zwei Bezirke eingeteilt ist, und Feld und Wald umfasst, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917 wiederholt in öffentlicher Versteigerung vergeben.
Der 1. Bezirk umfasst das Gelände nördlich der Eisenbahn mit einem Flächeninhalt von 978 ha und der 2. Bezirk das südliche Gelände mit 1007 ha Fläche.
Als Steigerer werden nur Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch bezirksamtliches Zeugnis nachweisen, daß gegen Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.
Die Bedingungen sind im Rathsaule zur Einsicht aufgelegt.
Sinsheim, den 4. Oktober 1910.
Bürgermeisteramt:
Speiser, Jul. Schid.
9521a

Tapeten.
Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre Tapeten nur im
Tapeten-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Hirschstr. 28, kaufen. Billigste Bezugsquelle f. Hausbesitzer. Meine Musterkarten, hunderte von Dessins enthaltend, liefere ich jederzeit zur gef. Durchsicht ohne jegliche Kaufverpflichtung frei ins Haus. Verlangen Sie solche und begleichen Sie die Preise.
Karl Gerspach,
Ringfreie Tapeten-Niederlage
Hirschstr. 28. Tel. 1677.
1 Antiquarier- und 1 Antiquarier-Hof zu verkaufen. 939182
Bürgerstr. 22, 4. Stod.

Bahnbau Wallbüren-Hardheim.
Die Ausführung der Arbeiten für die Herstellung des Unterbaus von Löss II der Nebenbahn Wallbüren-Hardheim (km. 2,975 bis km. 4,5), sowie die Herstellung der Bahngüterüberführung bei km 4,7 und der Weiberüberführung bei km 4,7 soll im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 betragen werden. Die Gr. Eisenbahnverwaltung behält sich vor, die Herstellung dieser Bauwerke genehmigt von Löss II zu vergeben. Die hauptsächlichsten Arbeiten sind:
Grd. u. Felshebung 7800 cbm.,
Hörschungsflächen 22 000 qm.,
Mauerwerk 775 cbm.
Pläne und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem Gr. Bahnbauamt in Wallbüren in Baden eingesehen werden. Eine Abgabe der Pläne und Bedingungen findet nicht statt; dem Unternehmer wird aber ein mit entsprechendem Vorlauf versehener Bedingungsantrag zur Aufstellung des Angebots gegen Empfangsbecheinigung ausgeteilt.
Die Angebote müssen spätestens bis zu dem auf
Freitag, den 21. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr, feilschließen. Eröffnungsstermin, portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einlaufen.
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. 9550a
Wallbüren, den 7. Oktober 1910.
Gr. Bahnbauamt.

Wir machen bekannt, dass die
Weissen Gutscheine
mit 20 Pfg. per Stück bei unserer Geschäftsstelle
Waldstr. 6
nur noch bis zum 1. November eingelöst werden. 14005
Der Vorstand.

Rabatt
SPAR VEREIN
KARLSRUHE E.V.
Kassestunden: Vormittags 9-12 1/2, nachmittags 1 1/2-6 Uhr.

Patent Sprung-
feberste einziger Erfindung für Volkerröste in allen Größen nach Maß billig zu verkaufen. 14515.2.1
Heinrich Karrer,
Nüßelhanlung,
Lagerhaus Philippstr. 19
Telephon 1659. Frankfurterlieferung.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. — Tel. 1787.
Heiraten
bermittelt reell u. gemessenhaft
Neau M. Försel, Ringolsheim,
Leopoldstr. 102, II. Retourmarke erb.
Ein Kinderwagen, fast neu, ist zu verkaufen. 939173
Durlacherstr. 31, 3. Stod, Linka

Neueste Damen-Konfektion
in reicher Auswahl
M. Schneider
Kaiserstrasse 181.



Gegen Lebensversicherungsbau
sucht höherer Beamter auf 4-5 Monate ein Darlehen von 1500 Mark.
Offerten unter Nr. 9553a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Gelegenheitskauf
Saloneinrichtung
massiv eichene, pünktlichste Arbeit, bestehend aus: 1 Salonisch, 1 Umbau mit Spiegelstisch, 1 Kredenz u. 1 Salonisch mit Umrande halber ganz billig zu verkaufen. 14513.2.1
Lagerhaus, Philippstr. 19.

Baden-Baden
Wegen Todesfall
prachtvoll gelegene
Villa mit 7 Zimmern (alle mehrere Nebenräume, Loggia, Veranda, Garten, sofort zu vermieten evtl. um den billig. Preis von nur
Mark 39.500.—
Selbstkostenpreis M. 46.000.—, sofort zu verkaufen durch das Immo.-Bureau 9532a.2.1
Wilh. Wolf, B.-Baden.
Herren- und Damenrad mit Freilauf, fast neu, äußerst billig zu verk. Fasanenstr. 3, II. 938638

Darlehen
ohne Vorkosten bei Lebensversicherungsabschluss (Mittelparte 20 3/4%)
H. Stelzer, General-Agent, Fuchsal. 939187
Wichtig für Droguisten.
Gut gehender Laden in denbar bester Lage, evtl. für Medizinisch-droguerie ungenügend, nebst gut rent. Mietshaus zu verkaufen. Offert. unt. 939188 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Wohnhaus nebst Molkerei
mit Dampfkessel, Dampfmaschine, Festschuldanlage, mit allen erford. Maschinen versehen, ebenso Wasserpumpe, Aufzug, Stallung u. großen Räumlichkeiten, auch zu jedem anderen Betrieb geeignet ist billig zu verkaufen. Näb. durch Eigent. Weisk. Schwendstr. 17, Freiburg i. S.

Hildebrands
Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.
Kakao Schokolade
Staatsmedaille in Gold 1896!

Briefkasten.

Stammtisch Storcheneck: Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung für den Arzt, jedem Ruf eines Kranken Folge zu leisten...

D. M. 100 in E: 1) Der für die abgegebene Kaution festgesetzte Betrag kann am Mietzins in Abzug kommen...

R. D. in M: 1) Die Benutzung der Gemeindefestungsmauer ist nach den §§ 921/2 B. G. B. zu gestatten...

R. F.: 1) Dem gesetzlichen Vertreter steht nach Aufhebung dem Minderjährigen erteilten Dienstvermittlung ein selbständiges Kündigungsrecht zu...

3. 2.: Wiederholen Sie Ihre Anfrage und geben Sie dabei an, in welchem Güterstand Sie auf Grund des abgeschlossenen Ehevertrags leben...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagierbüro b. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22. Bremen, 8. Okt. Angekommen am 6.: „Eisenach“ in Bontlogue...

Börsen-Wechenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 7. Okt. Die Berichtswode eröffnet in reservierter Haltung, welche in der Hauptsache durch die gespannte gemordene Lage des Geldmarktes veranlaßt worden war...

Eine weitere und nicht kleine Sorge hatte die Börse in der drohenden Metallarbeiter-Auspeerrung, welche auf mehrere hunderttausend Arbeiter sich erstreckend, im Falle ihrer Verwirklichung für eine ganze Reihe wichtiger Industriezweige sehr empfindliche Schädigungen im Gefolge haben müßte...

Der Ausbruch der Revolution in Portugal hat trotz der Feindschaft der Börse für politische Vorkommen seinen Eindruck auf die Gesamtsituation nicht gemacht...

Der Montanmarkt lag diese Woche schwach, da die eingangs erwarteten ungünstigen Einflüsse sich färltere Geltung verschafften. Zu Anfang der Woche wurde ziemlich viel Material abgegeben...

Der Bankenmarkt war etwas vernachlässigt. Die Kurse sind um ein Geringes niedriger, Nationalbank-Aktien dagegen 1 Proz. höher. In der Aufsichtsratsitzung der Diskonto-Gesellschaft wurde konstatiert, daß bei erfreulicher Zunahme des Gesamtumlages sich eine Erhöhung der Provisions- und Zinsentnahmen im ersten Semester des laufenden Jahres ergeben habe...

Die Kurse sind um ein Geringes niedriger, Nationalbank-Aktien dagegen 1 Proz. höher. In der Aufsichtsratsitzung der Diskonto-Gesellschaft wurde konstatiert, daß bei erfreulicher Zunahme des Gesamtumlages sich eine Erhöhung der Provisions- und Zinsentnahmen im ersten Semester des laufenden Jahres ergeben habe...

Niederlage erster „Welt-Marken“ von bestem Klang.



Rehms, Kehl; Klonz, Wien; Petrol, Rovereto; Christy, London; Howlson, London; The Russels, London etc. etc.

Die letzten Neuheiten

Mascot-Form (rund Einschlag) Mk. 3.-, 4.-, 6.- bis 11.-

Englische Stoffhüte für Herren und Knaben.

Fesche Velour- (Plüsch) Hüte Mk. 8.-, 9.50 bis 18.-

Hut-Mode-Haus

Wilh. Zeumer

Karlsruhe

Kaiserstrasse 125/127.

Sämtliche Herbst-Neuheiten

Herren-Hüten

(steif und weich)

Vornehm elegante Formen -:- Geschmackvolle Farben

Ueberraschend grosse Auswahl

Sehr billige Preise.

Rabattmarken.

Table with 2 columns: Spezialität kleidsame, vollkommene Formen für Aeltere Herren (bis 62 cm Weiten) M. 3.-, 4.- bis 11.-; Besondere Gelegenheit Schwarze, steife Haarrüte à M. 4.50.

Echte Wollfilz-Hüte steif und weich Mk. 2.80, 3.- bis 5.50.

Echte Haarfilz-Hüte steif und weich Mk. 6.50 bis 13.-

Advertisement for Pudras shaving soap powder, featuring an image of the product and text: 'Pudras ist das beste und hygienisch vollkommenste Rasierseifenpulver der Welt!'

Die Obstkellerei, 14225 Wilhelmstraße 12, 22 ist wieder in Betrieb...

Patent-Büros Villingen i. B., Pforzheim i. B., Straßburg i. E., Freiburg i. Br.

Sichere Existenz, K. Böttner, Versandhaus Liberla, Leipzig, Robannisplatz 5.

Sofort ein warmes Zimmer Die besten 14534

PETROLEUM-HEIZÖFEN



einzig bewährt in verschiedenen Größen und Ausstattungen garantiert geruchlos sehr billig brennend, leicht transportabel

Otto Büttner Kaiserstr. Ecke Douglasstrasse. Rabattmarken.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager, Karlsruhstr. 21, 11106

NACH PROFESSOR GRAHAM: AMBROSIA BROD u. CAKES GERICHTE - POTSDAM

Hermann Munding, Kaiserstrasse 110, Victor Merkle, Kaiserstrasse 160, Jean Kissel, Hoff, Kaiserstrasse 150.

Zu kaufen gesucht: deutsche Schäferhunde, Kriegshunde, Dobermänner...

Anwesen an sehr schön und günstig gelegener Lage, geeignet für Wälferei oder Fabrikwesen...

2 Anstellglaskästen vor Schaufenster

Zwergpinscher. Aus meiner Spezialzucht gebe noch einen prachtvoll. Rüden preiswert ab.

Bater Dubi aus Frankfurt, Scheffelstraße 42, part. Spea.: Schosshündchen.

Gute Masten Hunde. 1 prämiierter deutscher Schäferhund, sehr guter Jagd- u. Schutzhund...

Dackel leicht mit braun, abzugeben. B39206 Karlsruhstr. 105, III.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 126, 1

Gasthof-Verkauf.

Reelle Heirat. Meine Schwester, Tochter aus vermöglicher Familie, 26 Jahre alt, wünscht sich ein solches Paar...

3 möblierte Zimmer von 3 Studierenden d. Hochschule sofort gesucht.

Bureauleiter, Portier, Magazin-Verwalter oder dergl. in Fabrik- od. Engros-Geschäft...

Fabrikbesitzer auch Gewerbetreibende, die ihren Betrieb verkaufen oder durch Zuführung frischer tüchtiger Kräfte mit entp. Geldmitteln vergrößern wollen...

Elegantes Kinderstühlchen bestellbar für 10 Mk. zu verkaufen. B38987 Karlsruhstr. 69, 2. St.

Zu verkaufen ein Schreibtisch, fast neue Petroleum-Zuglampe, Bücherregal. B39195 Reichenstraße 37, 3. St. III.

1 großes Bett, in noch sehr gutem Zustand, sowie ein fast neuer Heberstuhl (mittl. Figur), billig abzugeben. Scheffelstr. 82, Stb.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe, Karlsruhstr. 11, Telefon 36 u. 208. Besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Börringer, Bährstr. 63.

Kapitalien 4% in Aktien bis zu 10 000 000 Mk. zu Kommand. oder Umwandl. in Aktien-Gesellsch. f. sichere Induzir. od. kaufm. Unternehm. B39186

M. Stelzer, Bankstr. 20, Bismardstraße 20.

Gutes Bett mit Hochhaar-Matrasse, 1 Dirmaschisch, 1 Billard, 1 Bett-Garnitur (noch wie neu), 1 Guitarre im Auftrag zu verkaufen. B39207 Durlacher Allee 45, 4. St.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 8. Okt. Die „Frankf. Ztg.“ brachte, wie mitgeteilt wurde, ein Telegramm aus Karlsruhe, daß Weihbischof Kuecht beabsichtige, von seinem Amte zurückzutreten, und zwar hauptsächlich deshalb, weil das Einvernehmen zwischen ihm und dem Herrn Erzbischof in geirrites sei. Diese Nachricht, wie besonders die Begründung, ist, wie der „Bad. Beob.“ aus zuverlässiger Quelle weiß, vollständig aus der Luft gegriffen.

Karlsruhe, 8. Okt. Für die Kommissionen zur Prüfung von Nahrungsmitteln an den Universitäten Freiburg und Heidelberg sowie an der Tech. Hochschule in Karlsruhe für 1910/11 wurden als Vorsitzende ernannt: für die Prüfungskommission in Freiburg: der Großherzogliche Amtsvorstand Geheimer Oberregierungsrat Nuth dortselbst; für die Prüfungskommission in Heidelberg: der Großherzogliche Amtsvorstand Geheimer Regierungsrat Jolly dortselbst; für die Prüfungskommission in Karlsruhe: der Großherzogliche Ministerialrat Dr. Hensperger im Ministerium des Innern.

Mannheim, 4. Okt. Nach einer dem Bürgerausschuß zugewandten Abrechnung über den Bau der zweiten Neckarbrücke ist zwischen dem Stadtrat und der Erbauerin der Brücke, der Firma H. H. Holzmann u. Cie. in Frankfurt, welche eine Nachforderung von 198 648,58 M geltend machte, ein Vergleich zustande gekommen wonach der Firma von der geplanten Forderung der Betrag von 78 425 M 24 S zugestimmt wird. Dafür verpflichtet sich die Firma, alle aus einem Rechtsstreit der durch den Brückenbau geschädigten Schiffs- und Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft entstehenden Verpflichtungen zu übernehmen. In diesem Prozeß ist in erster Instanz die Stadtgemeinde bereits zur Zahlung von 24 014,79 M nebst 4 pC Zinsen ab 30. September 1907 und sieben Achtel der Kosten verurteilt. Unter Berücksichtigung dieser Abmachung und noch verschiedener Straßenherstellungen erfordert der Brückenbau einen Gesamtaufwand von rund 2 295 000 M, was eine Lebersteigerung des Voranschlages um 18 000 Mark bedeutet.

Mannheim, 8. Okt. Zum Zweck der Erbauung, Erwerbung und des Betriebs von Bahnen und Geschäften, die damit im Zusammenhang stehen, soll unter der Firma „Oderheimsche Eisenbahngesellschaft A.-G.“ mit dem Sitz in Mannheim eine Aktiengesellschaft gegründet werden, deren Gründer die Stadt Mannheim, die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft in Darmstadt, die Neue Rhein-Aktiengesellschaft, die Rheinische Schudert-Gesellschaft für elektrische Industrie A.-G. und die Süddeutsche Diskontogesellschaft A.-G. in Mannheim sind. Der Beitritt anderer Gemeinden des Interessengebietes ist ausdrücklich vorbehalten. In die neue Gesellschaft sollen u. a. das zur alsbaldigen Elektrifizierung in Aussicht genommene sogenannte süddeutsche Eisenbahndreieck Mannheim-Heidelberg-Weinheim-Mannheim, die Vorortbahn Käferthal-Heidesheim, die Konzession für die Linien Mannheim-Schriesheim und Schwesingen-Ketsch, sowie die Elektrizitätswerke Rhein- und Labenburg eingeworfen werden. Das Grundkapital der neuen Aktiengesellschaft beträgt 8 Millionen Mark, wovon die Stadt Mannheim 31 Prozent, die übrigen Gründer zusammen 49 Prozent übernehmen. Außerdem ist die Begebung eines Obligationenanlehens bis zur Höhe von 16 Millionen Mark geplant. Die in langen Verhandlungen vereinbarten Gründungs- und Betriebsverträge sowie der Vortrag an den Bürgerausschuß wurden vom Stadtrat genehmigt.

Mannheim, 8. Okt. Ein blutiges Renkontre fand heute nacht in der 15. Querstraße zwischen dem 20 Jahre alten ledigen Tagelöhner Gg. Borberg und dem Tagelöhner Christian Seger statt. Borberger machte während des Kampfes von seinem Revolver Gebrauch und schoß seinem Gegner das rechte Handgelenk durch, darauf griff Seger zum Messer und drachte seinem Gegner 3 Stiche in den Rücken bei. Der Gestochene mußte wegen seiner schweren Verletzungen Aufnahme im Krankenhaus finden. Seger wurde, nachdem er im Krankenhaus verbunden war, hinter Schloß und Riegel verbracht.

Weinheim, 8. Okt. Die Großherzogin wird anlässlich der Landesversammlung des badischen Frauenvereins am kommenden Montag den 10. Oktober, mittags um 12 Uhr 53 Min., in Weinheim eintreffen und um 6 Uhr 31 Min. abends nach Badenweiler wieder zurückkehren.

Weinheim, 8. Okt. Trozdem sich Bürgermeister Ehret in einer öffentlichen Erklärung gegen jede Veranstaltung zu seinem 25jährigen Bürgermeistertag in Weinheim in Gestalt einer Demonstration gegen die Beschlüsse der sozialdemokratischen und der Bürgervereinsfraktion im Bürgerausschuß vor sich gehen. Das seltsame Schauspiel einer Demonstration der Bürgerfraktion gegen die eigene Vertretung in der Verwaltungskörperschaft der Stadt dürfte wirklich einmal etwas anderes sein.

Baden-Baden, 7. Okt. Laut einer Mitteilung der Groß. Baden-Anstalten-Kommission wird das hiesige Groß. Friedrichsbad wegen verschiedener, vornehmender Arbeiten vom 1. bis 26. November für die Bäderabgabe geschlossen. Während dieser Zeit bleibt inbeson- der das Kaiserin Augustabad in Betrieb. Dasselbe ist für Herren Samstags, Dienstags, Donnerstags und Sonntags, für Damen Montags, Mittwochs und Freitags geöffnet.

Freiburg, 8. Okt. Heute vormittag besichtigte der Großherzog das Tierhygienische Institut an der Hebelstraße und Prinz und Prinzessin Max statteten gegen Mittag dem Neubau des Kollegienhauses einen privaten Besuch ab.

Mühlheim i. B., 8. Okt. Der Geschüßschuppen der 3. Batterie des Hohenzollernschen Fußartillerie-Regts. Nr. 13, die hier garnisoniert, ist heute morgen niedergebrannt. Der Schuppen lag etwa 100 Meter nördlich des Kasernements am sog. Uebungsberg und enthielt außer den Geschüßen die Beobachtungswagen, Feldstecher, Decken, Sättel für die zu errichtende Bespannung usw., von denen nur ein Teil gerettet werden konnte. Die Brandursache ist bis jetzt noch unbekannt.

Vom Oberrhein, 8. Okt. Der in letzter Zeit eingetretene niedrige Wasserstand des Rheines hat wesentlich zur Förderung der Banarbeiten am Kraftwerk Laufenburg beigetragen. Die Felsprengungen in der „Enge“ und am „Laufen“ werden jetzt eifrig Tag und Nacht betrieben. Am Stauewehr wird zurzeit der rechtsseitige Pfeiler in Angriff genommen; die Schiffschleuse ist nahezu fertig gestellt. Mit dem Bau der neuen Rheinbrücke soll, nachdem der Plan über die Lage und den Längs- und Querschnitt der neuen Brücke vom Bezirksamt genehmigt worden ist, noch diesen Winter begonnen werden.

Geschäftliche Mitteilungen.

Sparjane Frauen strickt nur Sternwolle! Die Hausfrau entspricht dieser Aufforderung gern, das zeigt die ständig zunehmende Ausdehnung der Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld. Als feinste Sternwollen kommen Orangeflecken und Blauflecken in den Handel, als hochfeine Sternwollen Kollfeln und Biolettflern, beste Konjum-Sternwollen sind Grünlecken und Braunlecken. Zur Verarbeitung auf der Strickmaschine werden diese Sternwollen in besonders geeigneter Auspinnung und Packung unter der Bezeichnung „Sternwolle“ geliefert. Die zunehmende Bedeutung des Sportes aller Art hat die Sternwollspinnerei veranlaßt, für Sportkleidung eine besondere Spezialität „Schneesternwolle“ in Altonaweiß und hübschen Sportfarben in den Handel zu bringen. Jedem Garnpaket sind zur Gratisabgabe beim Einkauf dieser Wolle Strick- und Hätelanleitung und Abbildungen beigelegt; um Kostüme, Mäntel, Röcke, Jacketts, Sweaters, Mäffen und Mützen selbst stricken und häkeln zu können. Selbst ein Ungeübter kann sich darnach schon für ca. 8 Mark ein hübsches Jackett, für Strümpfe und Sport im ganzen Jahre gleich praktisch, selbst stricken, modern, billig und elegant. 2572a

Werden Sie Redner! Lernen Sie groß und frei reden! Gründliche Ausbildung durch unseren tausendfach bewährten Vortragskurs für höhere Denker. freie Vortrags- und Redekunst. Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentl. Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihrer Überzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflußreich reden können. Erlöse über Erwartung! Anerkannt aus allen Kreisen. Prospekt gratis von R. Halbeck, Berlin 419, Friedrichstr. 243.

Freiburger Geld-Lotterie in Gunsten des Breisgau-Vereins für Luftschifffahrt. Ziehung am 9. Novbr. 1910. 2568 Geldgewinne bar ohne Abzug Mark: 30000 Hauptgewinn ev. 15000 1 Prämie 10000. Lose à M. 1.-. Lose 10 Mark. Kurs u. Liste 25 Pf. extra. Za beziehen durch die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart. Kanlzleistrasse 20.

Eine Plättanstat! die noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine plättet, verl. kostenloses Offerte. Preis von M. 150.- an. D. R. Patent u. Ausl. Patente. 6500 Stück im Betriebe. Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst (Lausitz) 1.

„Aus Deutschlands großen Tagen“ Erinnerungen an den Krieg 1870/71, mit einem Anhang „Nach 25 Jahren“ u. „Ein Knyffhäusertraum“ Jubiläumsspiel von Albert Herzog. Prämien-gabe für die Abonnenten der „Bad. Presse“ (unter dem Herstellungspreis) nur 50 Pfg., franco, sein geb. 1.50 M. Für Nichtabonnenten brosch. 1 M., sein geb. 2 M. Zu beziehen durch die Expedition der „Badischen Presse“.

Intelligenter Kaufmann (auch Beamte oder Militäre a. D.) als Zillalleiter für Karlsruhe gesucht für ein vornehm, sehr rentables Unternehmen, welches bei rationeller Bearbeitung ein jährliches Einkommen von ca. 8000 bis 10 000 M. abwerfen kann. Branchenkenntnisse nicht erforderlich, da ich betreffendem Herrn instruktiv zur Seite stehe. Herren, welche über ein disponibles Kapital von 5000-6000 M. verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe und Referenzen richten an: Anton Aspöck, Schöneberg bei Berlin, Barbarossastraße 26. 9526a

Wiederverkäufer, Damenschneiderinnen, insbesondere Damen mit großem Bekanntheitskreise, die sich lobenden Ausbehalten schätzen wollen, überlassen wir vollständig kostenfrei unsere erstklassige Musterkollektion in Damenleiderstoffen zu Händen. Gebrauche. Jedes Maß, auch das kleinste, geben wir ab. Auf leichte Art können Sie ohne Risiko, ohne Spefen viel Geld verdienen, weil wir hohen Rabatt gewähren. Verlangen Sie bitte sofort portofrei unsere Versandmusterkollektion. Gebr. Bloch, Nachfolger, Offen- burg i. B. Geschäftsbegründung 1863. 9540a

Sichere Existenz mit hohem Jahresverdienst 9590a bietet der Alleinvertrieb für Karlsruhe und Umgebung eines ein- geführten lafonturengelosen Artikels der Nahrungsmittelebranche, Fleischgeschäft, keine Außenstände, Brandschadenrisiko nicht nötig. Allerlei Zeugnisse, in ca. 80 Städten und Provinzen schon ver- geben. Jüngere Herren (auch Nichtkandidaten), welche sich selbst- ständig machen wollen und über 200 M. verfügen, wollen detaillier- te Offerten senden u. S. L. 1042 an Rudolf Koffe, Stuttgart.

Schlacht- Geflügel-Versteigerung Mittwoch den 12. d. Mis., nach- mittags 2 1/2 Uhr wird in der städt. Ausstellungshalle (hint. Abteilung) eine größere Anzahl Schlachtgeflügel gegen Barzahlung öffentlich ver- steigert. 14598.21 Karlsruhe, 8. Oktober 1910. Städt. Gartendirektion.

Harmonium-Unterricht wird erteilt bei möglichem Honorar. Offerten unter Nr. 938416 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Herrn, nicht unter 30 Jahren, die einer besseren Regelschule beizutreten wünschen, werden um wertige Adresse gebeten. Gelf. Offert. unt. Nr. 939100 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Matratzendünger-Versteigerung. Am 18. u. 19. Okt. 1910, jeweils 9 Uhr vormittags beginnend, läßt das 1. Badische Leib-Regiments-Regi- ment Nr. 20 den Matratzendünger auf dem Kasernenhofe öffentlich meistbietend versteigern. 9519a.21

Kind wird von seiner Mutter, Ehe- frau in gute Pflege ge- nommen. Offert. unt. 938559 an die Exp. d. „Bad. Presse“. Eine Wollspitzerhündin w. zum einem Wolfshirer gefucht. Woll- Mäppchen, Wollreiter, s. b. Zahnort.

Prägnante Samtsacke u. weingroße Tuchjacken für schlanke Figur billig zu verkaufen. 959170 Douglasstraße 22, 2. Stod.

Best. erkl. fast. beinahe neue Herrschaftsmöbel z. verkauf: 1 vollst. Bett m. Gaarmatraz. Feder- bett, 1 Spiegelschrank, 1 Badzimm- mode m. Marmorpl. u. Spiegelkranz, 1 schöne Strickall-Tafelauflage, verta- belte, Salombilder, Kunstwert mit 19 Platten u. noch vieles. 939171 Radnerr. 10, 3. Stod. rechts.

„Zentral-Auskunftei“, Beobachtungs- und Auskunftsbureau besorgt Auskünfte jeder Art (privat, wie auch geschäftl.) über Vermögen, Kredit, Aufz. u. macht Beobachtungen für alle Straf- sachen, auch für Ehescheidungen, Zeiraten u. nach u. geschiffen- haft in diskreter Weise, bei möglichem Honorar. 14372.22 Naberers Verlingstraße 23, 2. Stod.

Sehr guter, bürgerlicher Wittags- u. Abendtisch. 938205 Kreuzstraße 20, 3. Et. 939204.21

Belfortstraße Nr. 15, nächst dem Mühlburgertor, ist ein modernisiertes Parterre-Zimmer für 2 u. vermietet. 939204.21

CACAO Suchard DIE BEVORZUGTE MARKE

Danksagung. Für die uns beim Heimgang unsrer lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Frau Anna Herlan Ww. in so reichem Masse bewiesene herzliche Teil- nahme sagen wir allen unsern innigsten Dank. Karlsruhe, den 8. Oktober 1910. Familie Karl Jock, Uhrmacher, Familie Emil Hirsch, Schriftsetzer.

Offenburg Kreisfarrenmarkt Dienstag den 8. Nov. 1910 Tags zuvor, nachmittags 1 Uhr: Prämierung von durch Händler zugeführten Original-Simmentaler-Farren und im Kreise gezüchteter Farren. Die Auszahlung der vom Kreis zuerkannten Prämien und der von der Stadt gewährten Weggelder geschieht am Markttag, vormittags 11 Uhr, in der Landwirtschafthalle. 9517a.21 Offenburg, den 7. Oktober 1910. Der Stadtrat.

Langensteinbach. Jagdverpachtung. Am Montag den 31. Oktober ds. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von 1200 ha, wocunter 540 ha Wald, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis mit 31. Januar 1917 auf dem Rathhause hier öffentlich verpachtet. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpatentes befinden oder durch ein Zeugnis der zu- ständigen Behörden nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagd- patentes ein Bedenken nicht besteht. Der Entwurf des Pachervertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathhause offen. Langensteinbach, 7. Oktober 1910. 9556a.21 Der Gemeinderat. H. Schwabe. C. Udele.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teil- nahme beim Hinscheiden unserer unvergesslichen lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Frau Friederike Wiedmann Gärtners Witwe sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Karlsruhe, den 8. Oktober 1910. B39147 Die trauernden Hinterbliebenen.

Sehr guter, bürgerlicher Wittags- u. Abendtisch. 938205 Kreuzstraße 20, 3. Et. 939204.21

Belfortstraße Nr. 15, nächst dem Mühlburgertor, ist ein modernisiertes Parterre-Zimmer für 2 u. vermietet. 939204.21

Delegiert. Zu der am 15. Oktober d. Js. in Mannheim stattfindenden 6. ordentlichen Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Rheinischhaffensinteressen wird eine Vertretung des Stadtrats abgeordnet.

Stellenbesetzung. Eine beim städtischen Straßenbahnamt zu besetzende Stelle eines Technikers wird dem Otto Kaeffel, 3 Jt. im Bau- und Betriebsdienst bei den elektrisch betriebenen Straßenbahnlinien, Bezirk Epfingen, zunächst probeweise übertragen.

Vom Verkehr. Nach Mitteilung Großherzoglichen Bezirksamts (Polizeidirektion) sind schon mehrfach, insbesondere in der letzten Zeit Beschwerden darüber laut geworden, daß beschäftigungslose Personen (sogenannte Gelegenheitsarbeiter) an verkehrsreichen Straßenpunkten der Stadt auf dem Gehweg stundenlang herumstehen, dadurch den Verkehr erschweren oder unmöglich machen und die Passanten durch ungebührliche Redensarten, Lachen etc. belästigen.

Ueber das Jüngerertragnis der Dr. Schenkschen Dienstbotenstiftung für 1910 im Betrag von 350 Mark 64 Pfennig wird nach Antrag der Witwe des Stifters, Frau Geh. Hofrat Dr. Schenk hier, verfügt. — Die Jüngerertragnisse aus der Koellistik und aus dem Friedrichs- und Luisenstift für 1910 werden nach den Anträgen der hierfür eingesetzten Kommission, diejenigen aus der Anna Verdingen-Stiftung an eine Schülerin des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin Wilhelm-Stift vergeben.

Begrenzung der der katholischen Pfarrei Daglanden zustehenden Holzbezugsrechte wird mit der katholischen Pfarrpfunde Daglanden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses eine Vereinbarung geschlossen.

Die Jagd in dem Jagdbezirk III der Gemarkung Karlsruhe, im wesentlichen die Gemarkung der früheren Gemeinde Rintheim umfassend, ist für den Zeitraum vom 7. Oktober 1910 bis 31. Januar 1911 und die Jagd in dem Jagdbezirk der früheren Gemeinde Beiertheim für den Zeitraum vom 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1912 in öffentlicher Versteigerung neu verpachtet worden.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß Wirtschaftsmittel bis zum Betrag von 7000 Mark aufgewendet werden, um aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr der vaterländischen Gedentage von 1870/71 den hier wohnhaften bedürftigen Kriegsteilnehmern von 1864, 1866 und 1870 ein Ehrengeldchen von je 25 Mark auszugeben, das am 18. Dezember d. Js. (Tag des Gefechts bei Auita) überreicht werden soll. Auf diesen Tag sollen auch die Kriegergräber auf dem alten Friedhof, das Kriegerdenkmal, das Kaiserdenkmal und das Prinz Wilhelm-Denkmal geschmückt werden. Das zu Ehren sämtlicher hier wohnhafter Kriegsteilnehmer geplante Festbankett soll am 18. Januar 1911 (Gedentag der Kaiserproklamation) veranstaltet werden. Mit den nötigen Vorbereitungen wird die Festkommission betraut.

Herr Stadtarzt Dr. Sternberg hat aus Gesundheitsrücksichten seine Stelle als Stadtarzt auf 1. Januar 1911 gefündigt. Wegen Neubesezung der Stelle wird der Verein Karlsruher Ärzte um geeignete Vorschläge ersucht.

Der städtische Festplatz wird dem Fiskus Henry für die Zeit vom 15. September bis 1. Oktober 1911 zur Veranstaltung von Schaustellungen unter den üblichen Bedingungen überlassen.

Die Anstreicherarbeiten zum Schulhausneubau in der Südbühnenstraße werden wie folgt vergeben: für die beiden Schulgebäude (Knaben- und Mädchenabteilung) an Tünchmeister Jureich, für die

beiden Dienerrwohnungen und die Verbindungsgänge zu den Turnhallen an Tünchmeister Chr. Schäfer hier.

Gefüge. Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: ein Gesuch um vorzeitige Entlassung vom Militärdienst, sowie die Gefüge des Wirts Wilhelm Tod hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinschank vom Hause, Lugartenstraße 60a, „zur Badenia“ nach jenem Bahnhofstraße 34 „zur neuen Pfalz“ und des Kaufmanns Karl Koch um Erlaubnis zum Betrieb des „Café Japan“, Kreuzstraße 10, letzteres Gesuch unter gewissen Vorbehalten.

Der Stadtrat dankt dem Stadtrat Freiburg i. Br. für Uebernahme der Festschrift zur Eröffnung des neuen Stadttheaters am 8. Oktober 1910, dem Gymnasialen Stüder in Durlach für einen dem Stadtgarten zum Geschenk gemachten Ziegel und dem Vorstand der Bürgergesellschaft der Südstadt für den dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Leifestoff.

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 7. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Böller. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Ein bekanntes Betrugsmanöver wendete der Provisionsreisende Adolf Supper aus Karlsruhe an, um sein Einkommen zu erhöhen. Der Angeklagte war seit Beginn dieses Jahres von einer Verlagsfirma in Dresden für Karlsruhe und Umgebung zum Vertrieb zweier Werke, eines Kochbuchs und eines Haushaltungsbuches, engagiert. Er hatte auf diese Bücher Bestellungen entgegengenommen, wofür er in der Weise honoriert wurde, daß er für jede Bestellung eine Provision erhielt. In der Zeit von Mitte April bis Anfangs Juni fälligte Supper eine Anzahl Bestellungen, indem er sie mit den Unterschriften nicht vorhandener Personen verfaß. Diese Scheine landte er, mit richtigen Bestellungen vermischt, an seine Firma und bewirkte dadurch, daß ihm eine Provision von 26 Mark ausbezahlt wurde, auf die er keinen Anspruch hatte. Der Angeklagte wurde wegen gleicher Straftaten schon zweimal vorbestraft. Da sich im Laufe der Untersuchung Zweifel über seinen Geisteszustand ergaben, wurde er einer ärztlichen Beobachtung unterworfen. Das Ergebnis dieser Untersuchung konnte in dem heute erstatteten Gutachten dahin zusammengefaßt werden, da Supper wohl psychopathisch veranlagt, aber nicht geistesgekränkt und daher strafrechtlich verantwortlich sei. Das Gericht trat bei der Erkennung der Strafe allen zugunsten des Angeklagten in Betracht kommenden Umständen Rechnung, mußte aber im Hinblick auf dessen Vorstrafen 5 Monate Gefängnis aussprechen; die seit 5. August verbüßte Untersuchungshaft kam davon in Abzug.

Die Anklage gegen den Kaufmann Christian Benjinger aus Karlsruhe wegen Betrugs kam nicht zur Verhandlung. Auf den Namen seines früheren Arbeitgebers, des Schieferdeckers Bertsch erschwandelte sich der Tagelöhner Herrmann Philipp aus Durlach am 25. August bei dem Hausmeister Münzmann hier den Betrag von 5 M. Einige Wochen darnach wollte er sich auf die gleiche Weise Geld verschaffen. Er begab sich zu der Ehefrau des Fabrikanten H. erzahlte, er habe für Bertsch eine Zahlung zu machen, wogegen ihm das Geld nicht reiche, und bat ihm 5 M. zu geben. Er wurde mit seinem Verlangen jedoch abgewiesen. Der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafte Angeklagte erhielt wegen Betrugs im Rückfall und Betrugsversuchs 6 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 27. August verbüßten Untersuchungshaft.

Seinen Lebensunterhalt verdient sich der Händler Johann Scherzinger durch Hausieren mit Uhren. Er sucht sich seine Abnehmer nicht nur in Privathäusern, er geht auch in Wirtschaften, in denen vornehmlich einfacheres Publikum verkehrt, um dort für seine Uhren Absatz zu finden. In einer Restauration gesellte sich am 9. August der Tagelöhner Wilhelm Manz aus Durmersheim, hier wohnhaft, zu ihm und erbat sich, ihm bei dem Verkauf behilflich zu sein und Abnehmer zu vermitteln. Scherzinger war damit einverstanden und

versprach dem Manz eine Vergütung, wenn er einen Käufer bringe. Anderen Tages trafen sich beide. Sie begaben sich in verschiedene Wirtschaften und kamen im Laufe des Nachmittags auch in die Wirtshaus zum „Goldenen Kranz“. Dort kamen dem Scherzinger zwei Uhren und eine Taschenuhr im Werte von 20 M. abhandelt. Der Verdacht, diese Uhren entwendet zu haben, richtete sich gegen Manz, einen wegen Diebstahls erheblich vorbestraften Menschen. Er wurde zur Anzeige gebracht und am 13. August verhaftet. Heute fand Manz unter der Anklage des Diebstahls im Rückfall vor der Strafkammer. Er gab zu, die beiden Uhren sich angeeignet zu haben, bestritt aber den Diebstahl der Taschenuhr. Das Gericht erachtete nach dem Beweisergebnis den Angeklagten auch nur soweit überführt, als er geständig war. Es bestrafte ihn unter Anrechnung der seit 13. August verbüßten Untersuchungshaft mit 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Der nächste auf der Tagesordnung verzeichnete Fall, die Anklage gegen den Geschäftsführer Jean Guzy aus Hamm wegen Beleidigung wurde nicht verhandelt.

Mitte August kam der Bäckergehilfe Josef Kühle aus Karlsruhe von Freiburg hierher, um sich in seiner Geburtsstadt eine Stelle zu suchen. Da ihm dies nicht sofort glückte, wendete er sich an den ihm bekannten, in der Ludolfsstraße bediensteten Bäckergehilfen Herrmann und bat um Unterkunft, bis er Arbeit gefunden habe. Herrmann war gastfreundlich genug, seinen Berufsgenossen nicht abzuweisen. Er gewährte ihm in seinem Zimmer, das er mit dem Bäckerlehrling Kirchenbauer teilte, für mehrere Tage Wohnung. Statt sich dafür dankbar zu erweisen, löstete Kühle das Entgegenkommen des Herrmann schlecht. In der Nacht vom 16. auf 17. August, während Herrmann und Kirchenbauer bei der Arbeit waren, stahl er dem letzteren aus dessen Geldbeutel den Geldbetrag von 26 M. und dem Kirchenbauer ein Paar Schuhe, um damit zu verschwinden. Es war nicht das erstemal, daß Kühle sich wegen Diebstahls vor Gericht verantworten mußte. Er ist schon vorbestraft und erhielt heute als rückfälliger Dieb 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Die Berufung des vom Schöffengericht Karlsruhe wegen Uebertretung des § 360, 11 R.St.G.B. verurteilten Verkäufers Rudolf Hauser aus Niesern wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten verworfen.

Die Gesangsprobe. braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. 8862a

Tee-Schmidr's Tee. Ceylon Tee Wedda, Cacao Soma, Chokolade Soma Milchbrünnchen. Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte Hunyadi János. Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Fango-Kuranstalt FRIEDRICHSBAD. Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias, besonders wirksam zur Resorption aller Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten. 14203

Halbe Preise! Cigarren, Restpartien, werden diese Woche zu halben Preisen ausverkauft.

Senator, früher 30, jetzt 100 Stück 15 Mk. Consuela, früher 20, jetzt 100 Stück 10 Mk. Edel Sumatra, früher 15, 7.50 Mk. Brasil Boed 10 Pfg. Cigarre 100 Stück 5 Mark. Mexito unicum 8 Pfg. Cigarre 100 Stück 4 Mark. El Urbano, früher 8, jetzt 100 Stück 4 Mk. Resulta, früher 6, jetzt 100 Stück 3 Mk. nur solange Vorrat. Orient-Havanna-Haus, Karlsruhe, Kreuzstr. 18. Kaiserstr. 87 Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr. Mendelsohnplatz 3, Ecke Kriegerstraße. 839153.2.1

Rasiere Dich im Dunkeln. ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt MULCUTO? Sicherheitsrasierer. o o Ausserst praktisch und dauerhaft. o o Warum quälen Sie sich mit Klängen die kratzen? Der echte MULCUTO rasiert sanft und stellt dauernd zufrieden. o o Ueber 200.000 Stück im ständigen Gebrauch. o o M. 2.50 compl., mit schwer verstellb. Schaumfänger M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungs-schreiben gratis u. franko. Mulcuto-Rasiermesserfabrik Paul Müller & Co., Solingen

Damen. Ein schöner Taschendiwan ist unter Garantie ausnahmslos billig zu verkaufen. 839131 Kreuzstraße 29, 4. Stod.

das selbsttätige Waschmittel gibt blendend weisse Wäsche. Persil. praktisch, billig, grösste Schonung, Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf. Henkel's Bleich-Soda

Betrag. Kleider. Schuhe etc. bezahlt am besten nur Friedenberg, Markgrafenstr. 17. 3.2 Postkarte genügt. 839134

Kochherde. in schwarz u. emalliert, solide Ausführung. 13888 empfiehlt 6.4

Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29. Wegen baufälliger Veränderung 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Viel Eier. erzielt man zu jeder Jahreszeit, auch ganz ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000fach erprobte u. sehr geliebte Geflügelfutter „Aqua“. Verkauf: 8927a W. Tscherning, Drogerie, Amalienstraße 19. Oberlind. d. R. Keferlein, Neumünster i. S. schreibt am 23. 9. 09. Seit einem Jahre füttere ich meine Hühner mit Ihrem Nagut und bin sehr zufrieden mit dem Erfolge. Die beste Henne hat seit dem 23. 12. 08 heute das 200ste Ei gelegt. Auch die anderen Hennen legen noch Eier vorzüglich.

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. 811a.12.10 Spezialfabrik von Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf von 4-600 Pferdekraften. Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten. Kostenschätzungen auf Verlangen.

Wollen Sie ein Geschäft verkaufen oder kaufen. welches wirft, preisw., rentab. und nicht vernachl. ist, dann wend. Sie sich vertrauensvoll an A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7, Telephon 7386, u. Sie werd. sehr gewissenh. u. fr. reell bedient. 8826a

Sternwoll-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle. Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte! Jeden Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken, Rock, Sweaters, Mäntel und Mützen etc. selbst zu stricken. Billig, modern u. elegant! Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport. Wo nicht erhältlich wendet die Fabrik Grossisten und Handlungen nach. 2572a Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Die Städt. Brockenammlung. Schwanenstraße 4. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Gestalt von Männer-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 11132 Gelegentlichkauf Diwan-Bezüge. wunderbare Dessins, sowie fertige Diwans zu äußerst billigen Preisen. Heinrich Karrer, Lagerhaus und Möbelfabrikation eigene Tapetier- und Schreinerwerkstätte. 14514.2.1 Philippstr. 19, Telefon 1659. (Auswärts franco Lieferung).

Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Gr. Badischer u. Kaiserl. Persischer Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstraße 157

erlaubt sich den Eingang der auf den größten Stapelplätzen des Orients persönlich eingekauften Teppiche anzuzeigen und ist das Lager in allen Gattungen u. Größen aufs Reichhaltigste assortiert.

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Großherzogtum Baden

Eigenes Einkaufshaus in Konstantinopel, daher direkter Einkauf ohne Zwischenhandel.

Gehrockanzug.
noch neu, mittlere Figur, sehr billig abgegeben.
Verrenstraße 62, 3. Stod.

Stellen-Angebote.

Bad. Techniker-Verband
Stellenvermittlung
kostenlos f. beide Teile. Jederzeit offene Stellen u. geeignete Kräfte. Ausschüsse d. d. Stellenvermittl. Männer u. unv. Zweigvereine in Konstanz, Vörsach, Freiburg, Offenburg, B. Baden, Rastatt, Karlsruhe, Forstheim, Mannheim, Heidelberg, Speyer, Ludwigshafen, Mannheim, Karlsruhe, Werderplatz 45, 11. Mannheim, Akademiestr. 9.

jugen Mann.
Offert. erbeten an **Wih. Lipp**, Karlsruhe, Elektrotechn. Werkstätte, Seifmattstraße 47. 939188

Schreiber
für eine leichte Tätig. gesucht.
Off. unt. 939157 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zigarettenfabrik
für eine sehr leistungsfäh. am Blase noch nicht eingeführte u. für eine import. Zigarette wird ein tüchtiger, gut eingeführter

Vertreter
(Fachmann) gesucht. Evtl. fest. Einkommen. Offerten mit Angabe des Anspruchs u. Referenzen, unter H. 4581 bei **Rudolf Mosse, Hamburg.** 9477a

Darlehens-Institut.
für reell. jüdisch. Vertreter. Offerten mit K. S. U. 788 an **Rudolf Mosse, Köln.** 9522a

Blakvertreter.
Off. m. Angabe von Referenzen, sub H. T. 9050 an **Rudolf Mosse, Hamburg.** 9525a

Blakvertreter
für Karlsruhe bei hoher Provision gesucht. Sich wenden **Edw. Bittner**, Kaiserstr. 36a. 14517

Oberreisende
best. Reisende - auch Damen - werden für einen praktischen, geistl. Hauswirtschaftl. für Baden-Württemberg sofort gesucht. Ert. Herren in ein dauernd hoher Verdienst geboten. Offerten sub Nr. 14394 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Rebegewandte
Beste jeden Standes erhalten sofort Stellung als Reisende auf Hausreisen, Dekorabilder und Brautkränzen zum Besten eines Hochzeitsbaues. Enormer Verdienst. **Kunst-Atelier „Hansa“**, Berlin 42. 9524a

Herren
höchstem Verdienst fürs Land gesucht. Off. Offerten unt. 14525 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Existenz
Macht sich jünger Herr od. Dame durch Beteiligung an einem sehr rentabl. Unternehmen. Keine Vorkenntnisse. Kapital 1000.- 1500. Mark. Offerten unter 14516 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Feuerversicherung - Rheinpfalz.
Für einen speziell mit den pfälzischen Verhältnissen vertrauten, über nachweisbare Beziehungen und Erfolge verfügenden
Inspektor

bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer Lebensversicherung bei gut eingeführter Gesellschaft. Gest. Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Referenzen unter J. 8905/9545a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Alleinvertretung!

Energischer Herr, Kaufmann oder Beamter a. D. wird für ein rentables Unternehmen als Vertreter für den Bezirk Karlsruhe gesucht. Bei entsprechender Tätigkeit kann sich betreffender Herr eine lohnende Existenz mit einem Einkommen von schätzungsweise Mk. 10-12000.- gründen. Nur arbeitsfreudige Reflektanten, welche sofort ein disponibles Bar-kapital von Mk. 5-8000.- besitzen, wollen ausführliche Offerten mit Angaben des Alters und Referenzen richten unter **F. W. 9910 Haasenstein & Vogler, Berlin W. S.** 9555a

Unsere Vertretung
beabsichtigen wir für den dortigen Platz und Umgebung evtl. größeren Bezirk per sofort einen tüchtigen, möglichst mit der Branche vertrauten, umsichtigen Verkäufer zu übergeben und erbitten ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen. 9523a

Luppe & Heilbronner, G.m.b.H., München 14.
Größte Metall-Schilder- und Reklam-Artikel-Fabrik des Continents.

3-5 Mark täglicher ständiger Verdienst!
Gesucht sofort an allen Orten arbeitsfähige Personen zur Nebenberufung einer 6088a.6.5

Trikotagen u. Strumpfstrickerei
auf unserer neu konstruierten Strickmaschine. Vorwissen nicht erforderlich. Anweisung leicht u. kostenlos. Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franco. Probezeit kostenfrei. Trikotagen u. Strumpffabrik **Neher & Fohlen, Saarbrücken N. 11.**

Hohen, dauernden Nebenverdienst
erlangen Leute jeden Standes durch Verkauf m. wirklich guten u. täglich benötigten Gebrauchsgüter. Keine, gute Sache, Mühsal erbeten. Off. Anfragen unter E. 100 an **Rudolf Mosse, Bonn a. Rh.** 9528a

Lehrfräulein
aus achtbarer Familie für meine Abteilung 14511

Kinder-Konfektion
zum sofortigen Eintritt gesucht, gegen sofortige Bezahlung.

S. Model, Hof.

Tüchtige Sattler
auf Militärarbeit finden sofort Stellung. 14521.2.1

L. Ritzgen, Militärefabrik
Karlsruhe i. B., Adlerstraße 26.

2 tüchtige Zimmerleute
für Kanalarbeiten bei hohem Lohn gesucht. 9461a.3.3

Holzmann & Cie.,
Bankstelle Weierheim.

Haushälterin
für besser. Haushalt auf die Dauer v. mind. 6 Wochen gesucht. Mädchen vorhanden. Haushalt: Witwe u. 3 Kinder, in der Nähe Karlsruhs. Bitte um Referenzen u. Gehaltsansprüche. Offert. unt. Nr. 9534a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin
Offerten mit Bild erbeten unter **A. 940 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.** 9527a.2.1

Gesucht
ein tüchtiges, kath. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zu kleiner, besserer Familie mit oder ohne Familien-Anschluß. Off. abzugeben unter Nr. 939110 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen,
flüchtiges, in allen Zweigen des Haushaltes erfahrenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat u. gute Zeugnisse besitzt, in besserer Haus gesucht. Eintritt 1. Nov. od. später. Offerten unter Nr. 938891 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Büfettfräulein
mit guten Zeugnissen, sucht sof. Stellung. Offerten unter Nr. 9408a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Laden zu vermieten.
In der Nähe von Karlsruhe ist ein schönes Ladenlokal mit oder ohne Wohnung auf sofort oder 1. November zu vermieten. Es wurde vorher ein Kolonial- und Delikatessengeschäft in demselben betrieben, eignet sich auch zu anderer Branche. Wo liegt die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 9552a.

Laden,
mit 3 Zimmerwohnung in der Altstadt sofort zu vermieten. Näheres Zollstraße 1, IV. oder Kurvenstraße 9. Tel. 2327. 939142

Goethestraße 50
ist eine große Dreizimmerwohnung, Küche, Kammer, Keller zu Nr. 40.- pro Mon. per 1. Novbr., ferner eine groß. Mansardenwohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller zu Nr. 19.- pro Mon. per 15. Oktbr. zu verm. Näh. bei Gruber im 2. Stod. oder beim Hauseigentümer **Kammerer, Westendstraße 31.** 938938.3.2

Thendstraße 5 ist für sofort oder später eine 1 u. 2 Zimmerwohnung (Mansarden) zu vermieten. 938863 Näheres 3. Stod.

Fähringerstraße 11 ist eine schöne, neu hergerichtete Mansardenwohnung im 3. Stod., nach der Straße gehend, von 3 Zimmern samt Zubehör an kleine Familie auf 15. Okt. oder 1. November zu vermieten. Zu erfragen **Bernhardtstraße 9, II.** 939053

Für Baugewerk- oder Kunstgewerbebesitzer!
Goethestraße 4, 2 Treppen, sind zwei H. E. Zimmer, ohne vis-à-vis (Ausblick auf Garten), gut möbliert, billig zu vermieten. 13838*

Möbliertes Zimmer
zu vermieten. 939102.1.1

Degenfeldstr. 5, 3. St. links.
Gewirgerstr. 29, 3. St. Hs., ist ein möbl. Zimmer an einen bes. Herrn od. solides Fräulein billig zu vermieten. 939192

Stellen-Gesuche.
Junger Mann,
25 Jahre alt, militärfrei, ledig, mit absol. Handelschule, sucht Stellung auf Bureau oder Magazin. Off. Angebote unt. Nr. 9539a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Polenärzte.
Ja. Mann m. Einj.-Zeugn., Abgangszeugn. e. Handelsch. u. 1 1/2-jähr. Praxis bei ein. Amtsgericht, sucht auf groß. Büro od. Fabrik Volontär. Off. u. Nr. 939166 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

U.S. Herrschaftsdieners
mit Zeugnissen suchen Stellen. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Hauptzentral-bureau, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstraße. 939201

Haushälterin,
Fräulein, geübten Alters, tüchtig in Küche und Haushalt, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung. Offerten unter Nr. 9538a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Röchin-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, u. gewandt im Zimmer-machen ist, in kleinen Haushalt auf 15. Oktober gesucht. Näheres 939200

Kaiserstraße 219.

Restaurant zu vermieten.
Das in Mitte der Stadt Forstheim gelegene **Restaurant zur Klostermühle** mit schönen Lokalitäten, Kegelbahn und geräumiger Wohnung soll in Wäde anderweitig vergeben werden. Reflektanten oder Vermittler für solche wollen sich wenden an die **Brauerei Beckh, Forstheim,** Telefon 350.

Wer gibt einem Arbeiter Nebenbeschäftigung, gleich wech. Art, nach 6 Uhr abends od. Sonntags. Offerten unter Nr. 939087 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wir empfehlen
den Herren Prinzipalen zur kostenlosen Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder:

Kontoristinnen
und **Stenotypistinnen,**
Anfängerinnen, als auch solche, die schon praktisch tätig waren.

Der Kontoristinnenverein,
Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Telefon 2018. 8027*

Gartenstraße 66, III., Hs., ist ein möbl. heizbares Mansardenzimmer billig zu verm. 939103

Kaiserstr. 93, 2. Et. links, ist ein nach dem Hof gelegenes Zimmer an einen Arbeiter billig zu vermieten. 939191

Riesstr. 8, 3 Trepp. rechts, ist ein großes, helles Zimmer mit 2 oder 1 Bett sofort oder später zu vermieten. 939196

Deppoldstraße 20, part., 2 elegant möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten. 939138

Rudolfstraße 19, III., ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort od. später billig zu verm. 939156

Hauptstraße 23, 3. Stod., r., ist ein möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 und 20 Mark zu verm. 938714

Scheffelstraße 52, Hs., ist ein einfach möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 9389177

Schillerstr. 19 ist eine Mansarde zur Aufbewahrung von Möbeln sofort zu vermieten. Näh. 2. St. Ebenfalls sind 2 **Ganzstühle** zu verkaufen. 938888.2.2

Schützenstr. 10, 1. Trepp., ist ein Mansardenzimmer sofort od. später billig zu vermieten. 939190

Schützenstr. 79, 2. Stod., ist ein neu möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an ein solides Fräulein zu vermieten. 939197

Radstraße 22, Seitenbau 1. St., ist ein einfach möbl. Zimmer sofort oder später zu verm. 939137

Waldhornstr. 25 a, 4. St., nächst der Kaiserstr. sind 2 gut möbl. Zimmer mit Pension tagl. billig zu vermieten. 939202

Fähringerstraße 1, III., ist großes, unmobl. Zimmer, nach d. Straße, ist sofort oder später zu verm.

Fähringerstraße 9 ist hübsch möbl. Zimmer mit Klavier und guter Pension sofort zu verm. 939152

Fähringerstraße 9 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort zu verm. 939151

Fähringerstraße 71, Aufgang Hof, sind einige Schlafstellen an vermieten sofort od. später. 939179

Fähringerstr. 76, II., Nähe des Marktplatzes, sind 2 schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 939200

Miet-Gesuche.

Zimmer-Gesuch.
Ein einfach möbliertes Zimmer wird sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 939181 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger besseres Ehepaar, ohne Kinder, sucht per 15. Okt. auf einige Monate hübsches, großes möbliertes

Zimmer,
evtl. mit Kochgelegenheit, ohne Kaffee, in **Baden-Baden** od. nächster Umgebung. Offerten mit Preisang. befordert unter Nr. 9530a die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht 1 bis 2 ruhige Zimmer
in gutem Hause von Mitte Oktob. auf 3-4 Wochen. 9535a

Briefe unter F. F. 4606 an **Rud. Mosse, Freiburg i. B.**

Pension
für 13-jährige Schülerin in ruhiger Familie gesucht. Off. Off. unter 9551a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Meine Verkaufsräume befinden sich
nur noch
Ecke Wald- und Amalienstraße
 beim Stefansbrunnen

C. Berner

früher
 Ecke Kaiser- u. Waldstraße.

Wegen
vollständiger Geschäfts-Aufgabe

unterstelle ich von
Montag den 10. Oktober
 ab mein gesamtes grosses
 Warenlager zum Zwecke einer
 vollständigen Räumung einem

Total-Ausverkauf.

C. Berner

jetzt nur noch
Ecke Wald- und Amalienstr.

beim Stefansbrunnen
früher Ecke Kaiser- und Waldstrasse.

Muster werden
 nicht abgegeben.

Nur ganz bedeutend geringere Spesen bringen die
enorm billigen Preise
 für wenig Geld wirklich reell und billig einzukaufen.

Verkauft
 nur gegen bar.

Moderne Kleider-Stoffe

in Wolle und Seide

Schwarze und weiße Stoffe	von	100	an
Diagonal-Cheviots, farbig und schwarz, Reine Wolle	von	125	an
Armure-Diagonal, farbig und schwarz, Reine Wolle	von	155	an
Serge-Cheviots, bewährte Qualitäten, Reine Wolle	von	160	an
Satin-Tuche, grosse Farbauswahl	von	190	an
Damen-Tuche, alle modernen Farben, 110 bis 130 cm breit	von	375	an

mit
15-40

Prozent Rabatt.

Seiden-Stoffe, schwarz und farbig	von	125	an
Wollene Karo-Stoffe, neue Musterungen	von	125	an
Blaugrüne schottische Stoffe	von	115	an
Chevron- und Natté-Stoffe	von	190	an
Noppen-Stoffe, in neuen Geweben für Kostüme	von	240	an
Blusen-Stoffe, neueste Streifen und Karos	von	115	an

Moderne Damen-Konfektion

worunter die Neuheiten für Herbst und Winter in bester Verarbeitung vertreten

Jacken-Kostüme, in uni und engl. Stoffen	von	1975	an
Backfisch-Kostüme, neueste Formen	von	2400	an
Schwarze Tuch-Paletots	von	1500	an
Schwarze Samt- u. Plüsch-Paletots	von	2200	an
Englische Paletots, grosse Neuheit	von	675	an
Backfisch-Paletots, aparte Formen	von	650	an
Staub-Paletots, in prima Stoffen	von	975	an

mit
20-50

Prozent Rabatt.

Abend-Capes, in doppelseitigen Stoffen	von	1150	an
Abend-Paletots, moderne Formen	von	2000	an
Kostüm-Röcke, schwarz, dunkelblau und farbig	von	675	an
Seidene und Spitzen-Blusen	von	775	an
Popeline- u. wollene Blusen	von	300	an
Morgenröcke und Matinees	von	375	an
Unterröcke, in Wolle, Moiré und Seide	von	275	an

Spezialität: Kostüme, Paletots und Kostümröcke für ganz starke Damen in unerreichter Auswahl.

Auswahlsendungen und Umtausch ausgeschlossen :: Aenderungen zum Selbstkostenpreis.